



# Natur *erleben*



Foto: Dieter Schimaneck | Wasserfall Kolm Saigurn

## Bericht über die Jahre 2013 bis 2015

Bewegung & Sport | Umwelt & Natur | Reisen & Kultur



**Liebe Naturfreundin,  
lieber Naturfreund!**

Wie schon bei der vergangenen Konferenz wollen wir Euch mit diesem Heft einen Überblick über die umfangreichen Aktivitäten der Wiener NATURFREUNDE in den vergangenen drei Jahren bieten.

Blenden wir zurück: Kurz nach der Landeskonzferenz 2013 erteilte uns die Hiobsbotschaft, dass das **Weichtalhaus** sicher keine gewerberechtliche Bewilligung mehr erhalten wird. Somit stand nach den Häusern am Höllenstein und auf der Knofeleben wieder der Neubau einer unserer Hütten an. Diesmal aber ohne hohe Versicherungsleistung und ohne Bundeshüttenförderung. Auch die Unterstützung der öffentlichen Hand ist durch Bestimmungen der EU

eingeschränkt, liegt doch das Weichtalhaus an der Straße und gilt nicht als Schutzhütte im eigentlichen Sinn.

Das Präsidium stand vor der Herausforderung, diese riesige Zusatzbelastung anders abzudecken:

- Unsere Mitglieder und Gruppen wurden um Spenden gebeten.
- Land Niederösterreich und Stadt Wien haben uns unterstützt, wir übernehmen dafür öffentliche Infrastrukturaufgaben.
- Die NATURFREUNDE Kletterhalle Wien hat unser Darlehen an sie zur Gänze zurückgezahlt.
- Die NATURFREUNDE Österreich haben die Kosten für Schulungsraum und Kletterfelsen übernommen.
- Die Hälfte der Kosten werden von den NATURFREUNDEN Wien selbst getragen.

Allen Unterstützerinnen und Unterstützern danke ich auf diesem Wege nochmals!

Besonderer Dank gilt unserem Hüttenreferenten Franz Polzer, als Architekt und Bauleiter des Hauses stand er uns kostenlos zur Verfügung und konnte mit seinem Engagement und Wissen die veranschlagten Kosten in der Höhe von 1 Million Euro einhalten. Lieber Franz vor den Vorhang! Innerhalb von zwölf Monaten war das Haus fertiggestellt und wurde im September 2015 feierlich eröffnet. Jetzt haben die NATURFREUNDE in den Wiener Hausbergen, den Wiener Alpen, ein echtes Alpinzentrum, das für Ausbildungslehrgänge, Ausflüge, Kurse, Wochenendtouren und vieles mehr genutzt werden kann.

Obwohl uns der Bau ziemlich auf Trab gehalten hat, haben sich die NATURFREUNDE Wien auch auf ihre eigentlichen Aufgaben besonnen. In einer Klausur hat sich das Präsidium intensiv mit den geänderten Anforderungen und den sich daraus ergebenden Aufgaben der **Landesgeschäftsstelle** auseinandergesetzt. Wir sind gemeinsam zur Auffassung gelangt, dass der Service erhalten und ausgebaut werden muss. Wie in anderen Landesorganisationen auch, soll das Sekretariat zur Drehscheiben von zahlreichen Aktivitäten in Wien werden, diese koordinieren und organisatorisch unterstützen: von Kursen, Wandertouren, Hochtouren, Skitouren, Schiurlaub, Fernreisen, Radtouren und vielem mehr, die von den einzelnen Fachbereichen in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle entwickelt werden.

Eine wichtige Rolle kommt dem Sekretariat auch bei der Vernetzung der Wiener NATURFREUNDE-Gruppen zu. Die **Orts-, Bezirks- und Fachgruppen** sind gemeinsam mit den **Fachbereichen** das Rückgrat der NATURFREUNDE Wien und ihres vielfältigen Angebots. Das kann aber nur dann funktionieren, wenn die Angebote

der einzelnen Gruppen allen zugänglich sind und nicht nur einer kleinen Schar der jeweiligen Mitglieder. Es ist daher notwendig, der Landesgeschäftsstelle alle Gruppenprogramme rechtzeitig zu übermitteln, um all die tollen Programme in einem gemeinsamen Veranstaltungskalender der NATURFREUNDE Wien zusammenzufassen.

Und wir müssen die neuen Möglichkeiten der elektronischen Kommunikation noch besser nutzen. Selbstverständlich können und dürfen sich die NATURFREUNDE modernen Entwicklungen nicht verschließen. So wollen wir in Zukunft verstärkt unsere **Mitglieder auch via E-Mail ansprechen**: gezielte Informationen für Wanderinnen und Wanderer, Radlerinnen und Radler, Mountainbikerinnen und Mountainbiker, alpine Tourengängerinnen und Tourengänger, Paddlerinnen und Paddler. Denn nicht alles interessiert jede und jeden.

Mit der Eröffnung der Kletterhalle Wien haben die NATURFREUNDE Wien ganz neue Wege beschritten, und wir werden uns auch in Zukunft **neuen Trends in Freizeit und Sport** widmen. Wir werden wachsam alles Neue beobachten, die Zukunftsfähigkeit der Trends bewerten und die Angebot danach anpassen. Das ist Aufgabe aller NATURFREUNDE-Gruppen, die Landesgeschäftsstelle koordiniert die Gruppen und bietet Unterstützung bei der Umsetzung.

Dafür müssen bei den Wiener NATURFREUNDEN Kompetenzen aus- und aufgebaut werden. Das heißt: Wir benötigen in nahezu allen Sparten zusätzliche **Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie Instruktorinnen und Instruktoren**. Nur mit qualitätsvollen Angeboten bleiben die NATURFREUNDE auf breiter Basis für neue Mitglieder attraktiv! **Ich lade alle Instruktorinnen und Instruktoren, Lehrwartinnen und Lehrwarte, Übungsleiterinnen und Übungsleiter ein, jährlich mindestens zwei Veranstaltungen durchzuführen, mit den NATURFREUNDEN Wien abzustimmen und sich in unser Programm einzubringen!** Derzeit funktioniert das nur beim Wandern. Ich möchte, dass wir bei Skitouren, Hochtouren, Wanderpaddeln, Klettern, Radtouren und in anderen Bereichen auch so gut werden.

Mit einem haben die NATURFREUNDE Wien schon begonnen: das **Materialleihsystem** wurde auf neue Beine gestellt und kann jetzt intensiv genutzt werden.

**Die letzten Jahre waren geprägt von der Bautätigkeit auf den Hütten, nun wenden wir uns dem Aufbau eines tragfähigen Programms zu.** Ich lade alle ein, daran mitzuwirken. Da ich selbst auch ein Programm mit Hochtouren erstelle, weiß ich, wie viel Arbeit dahinter steckt; doch der Erfolg, mit einer Gruppe einen Gipfelsieg geschafft und alle wieder gesund nach Hause gebracht zu haben, entschädigt für die vielen kleinen Mühen der Vorbereitung.

Eines ist sicher: Ohne attraktivem Programm, einheitlichem Auftreten und zeitgemäßer Öffentlichkeitsarbeit werden die NATURFREUNDE ihre **Mitglieder** langfristig nicht halten können. Schon in den vergangenen drei Jahren hat sich der erfreuliche Aufwärtstrend des letzten Jahrzehnts verlangsamt. Aber nur mit vielen, auch neuen Mitgliedern aus allen Gesellschafts- und Interessensgruppen, die die NATURFREUNDE in ihrer Arbeit unterstützen, können Ziele und Überzeugungen wie die Öffnung der Forststraßen und Güterwege für Mountainbikes oder der Erhalt der freien Zugänglichkeit des Waldes und der Wege für Wanderungen auch politisch durch- und umgesetzt werden.

Ich wünsche uns allen weitere erfolgreiche drei Jahre bis zur nächsten Landeskonzferenz und viel Freude mit den vielfältigen Angeboten aller Gruppen der NATURFREUNDE Wien.

Berg frei!

Euer Rudi Schicker, Vorsitzender NATURFREUNDE Wien

## Herausgeber | Medieninhaber

NATURFREUNDE Wien | Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien  
T 01 893 6141 | E [wien@naturfreunde.at](mailto:wien@naturfreunde.at) | [wien.naturfreunde.at](http://wien.naturfreunde.at) |  
ZVR 749449412

**Fotos:** Alexander Arnberger | Erwin Drexler | Ferri Gassner (7) | Jörg Hennig, fotocommunity.de | NATURFREUNDE Jugend Österreich | NATURFREUNDE Leichtathletik Stadlau | NATURFREUNDE Österreich | NATURFREUNDE Paddeln (5) | NATURFREUNDE Wien (12) | Österreichischer Leichtathletikverband | Martin Oujezky | Picturedesk, heute.at | Johannes Prem | Mathias Rainer | Dieter Schimanek (4) | Manfred Schimanek (8) | Erika Sommerauer | tchibo.de | Herbert Wagner (16) | Wirtschaftskammer Wien | Gerhard Zinke (3)

**Layout & Grafik:** Herbert Wagner - wagner events | agentur für kommunikation & freizeit | Post: Klitschgasse 39/5/3, 1130 Wien | T 0699 1924 2470 | [www.wagner-events.at](http://www.wagner-events.at)

**Druck:** Rema-Print-Littera-Druck- und VerlagsGmbH (ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen UW1005) | Neulerchenfelder Straße 35, 1160 Wien | T 01 403 8926 | E [buero@remaprint.at](mailto:buero@remaprint.at) | [www.remaprint.at](http://www.remaprint.at) | gedruckt auf BVS-Papier | PEFC zertifiziert (= aus nachhaltiger Forstwirtschaft) | Österreichisches Umweltzeichen | gelistet in der Öko-Kauf-Mappe Wien | gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens für Druckerzeugnisse

P.b.b. Erscheinungsort Wien | Verlagspostamt 1072 Wien

## Kontakt zu den NATURFREUNDEN Wien

Die NATURFREUNDE Wien freuen sich auf Euren Besuch. Sie sind zu folgenden Zeiten für Euch da:

**Montag & Donnerstag:** 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr

**Dienstag:** 13:00 bis 19:00 Uhr

**Mittwoch & Freitag:** 9:00 bis 12:00 Uhr

Von 24. Dezember bis 6. Jänner, am Karfreitag sowie an „Fenster-tagen“ vor Dienstag-Feiertagen und nach Donnerstag-Feiertagen bleibt das Büro geschlossen.

NATURFREUNDE Wien | Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien  
E [wien@naturfreunde.at](mailto:wien@naturfreunde.at) | F 01 893 6141 98 | T 01 893 6141

**Angelika Verena Kern:**

Durchwahl 10 | E [angelika.verena.kern@naturfreunde.at](mailto:angelika.verena.kern@naturfreunde.at)

**Erika Kubin:** Durchwahl 11

**Helmut Frank:** Durchwahl 12 | E [helmut.frank@naturfreunde.at](mailto:helmut.frank@naturfreunde.at)

**Angelika Kern:** Durchwahl 13 | E [angelika.kern@naturfreunde.at](mailto:angelika.kern@naturfreunde.at)

Während der Öffnungszeiten könnt Ihr auch unser Leihmaterial ausborgen: Klettergurte | KS-Sets | Schneeschuhe | Steigeisen | Pickel | LVS-Geräte | Lawinenschaufeln | Lawinensonden | Helme. Leihgebühr je Stück bzw. Paar: 3 Euro pro Wochenende (Freitag bis Montag) bzw. 6 Euro pro Woche. Rechtzeitig reservieren! Kommt persönlich vorbei oder nehmt schriftlich Kontakt auf! Besucht auch die Internet-Seite und informiert euch über die vielfältigen Angebote und Themen:

[wien.naturfreunde.at](http://wien.naturfreunde.at)



## PROFESSIONELLE BAUMPFLEGE

-  **Beratung**
-  **Kronenpflege**
-  **Problemfällungen**
-  **Seilklettertechnik**
-  **Baumentfernung**

Mag. Oliver Radits

+43 699/1185 0183

[info@baumfrosch.at](mailto:info@baumfrosch.at), [www.baumfrosch.at](http://www.baumfrosch.at)

Entgeltliche Einschaltung

# >> Anträge zur Landeskonzferenz 2013

**Die NATURFREUNDE Internationale möge die Donau-March-Thaya-Auen zur „Landschaft des Jahres“ erklären.**

**Empfehlung: Annahme | einstimmig beschlossen**

Der Antrag wurde den NATURFREUNDEN Österreich weitergeleitet. Im Zuge der Vorbereitung auf die Bundeskonferenz 2014 traten die Finanzprobleme der NATURFREUNDE Internationale zutage. Da es eine finanziellen Mittel für eine weitere „Landschaft des Jahres“ gibt, hätte dieser Antrag bei der Bundeskonferenz abgelehnt werden müssen. Um unserem wichtigen Antrag dieses Schicksal zu ersparen, wurde vorgeschlagen, dass die NATURFREUNDE sich weiterhin um eine "Landschaft des Jahres Donau-March-Thaya-Auen" bemühen, diesen Antrag aber nicht an die Bundeskonferenz 2014 stellen.

Der Antrag wurde im Zuge der Landeskonzferenz auch vom damaligen Geschäftsführer der NATURFREUNDE Internationale befürwortet und liegt weiterhin als Wunsch bei der NATURFREUNDE Internationale auf.

**Bewahrung und Ausbau der Kuchelau als Sport- und Erholungszone**

*Wolfgang Khutter ersucht um Ergänzung des Antrags um den Satz: „Darüber hinaus ist die Kuchelau Habitat für streng geschützte Arten wie z. B. die Würfelnatter, die Schilfbereiche stellen unverzichtbare Brutstätten für Wasservögel und Fische dar.“*

**Empfehlung: Annahme | mit Ergänzung einstimmig beschlossen**

Der Antrag wurde an folgende Stellen weitergeleitet: NATURFREUNDE Österreich, Stadträtin Ulli Sima, Stadtrat Christian Oxonitsch, Bundesministerin Doris Bures, Bezirksvorsteher Adolf Tiller, Bezirksvorsteher-Stellvertreter Anton Mandl, SPÖ-Themeninitiative „Natürlich Sport“, via donau Österreichische Wasserstraßen GmbH und die in der Kuchelau ansässigen Vereine.

Im Rahmen der Bundeskonferenz der NATURFREUNDE Österreich 2014 wurde dieser Antrag ebenfalls angenommen.

Die damalige Wiener Stadträtin für Umwelt, Ulli Sima, hielt in einem Brief vom 13.1.2014 fest, dass der derzeitige Flächenwidmungs- und Bebauungsplan den Bereich des Kuchelauer Hafens als Erholungsgebiet ausweist. Die Magistratsabteilung 45 (Wiener Gewässer) habe alle bestehenden Nutzungen erfasst und festgehalten, dass auch in Zukunft auf die Belange des Rudersports Rücksicht genommen werde, gleichzeitig aber auch Zonen für den Naturschutz und die Erholungsnutzung geschaffen werden. Die Befahrung mit Motorbooten werde auf die bestehenden Bewilligungen beschränkt, eine Nutzungsausweitung sei nicht vorgesehen.

Die damalige Bundesministerin Doris Bures teilte den NATURFREUNDEN mit, dass eine Aufhebung des vom Verkehrsministerium bmvit verordneten Fahrverbots im Kuchelauer Hafenbecken für alle Fahrzeuge mit Maschinenantrieb nicht vorgesehen sei (Ausnahmen gibt es nur für Fahrzeuge des Bundes, der Länder und im Rahmen von bewilligten Veranstaltungen sowie für die Zufahrt zum Werftbetrieb und zur Steganlage des Motor Yacht Clubs Austria). Die gewünschte Widmung als Sportstätte könne im Rahmen des Schifffahrtsrechts nur als Bewilligung einer Schifffahrtsanlage erfolgen wie z. B. die Regattastrecke im Altarm Ottensheim.

**Befürwortung einer Gesetzesinitiative für ein Wiener Bergführerinnen- und Bergführergesetz**

**Empfehlung: Annahme | einstimmig beschlossen**

Dieser Antrag wurde an Stadtrat Christian Oxonitsch und alle Wiener Landtagsklubs weitergeleitet.

Nach dem Wechsel der Stadtratszuständigkeit wurde ein neuer Anlauf zur Umsetzung gestartet.

**Modifizierung der Mitgliedsbeitragsrefundierung**

**Empfehlung: Annahme | zurückgezogen**

Dieser Antrag wurde sehr intensiv diskutiert. Einige Gruppen befürchteten, dadurch mögliche Gelder zu verlieren. Die Mehrheit der Rednerinnen und Redner Antrag wünschte sich zuerst neue Vorschläge zur Neuaufteilung der Mitgliedsbeiträge und erst danach eine Abstimmung. Aus diesem Grund zog der Antragsteller den Antrag zurück.

Unmittelbar nach der Landeskonzferenz wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt hat. Im Herbst 2015 befasste sich der Landesvorstand bei einer Klausurtagung im neuen NATURFREUNDE Ausbildungs- und Kletterzentrum Weichtalhaus unter anderem auch mit diesem Thema.

**Resolution Wienerwald Nordost**

**Empfehlung: Annahme | mit zwei Gegenstimmen beschlossen**

Die Resolution wurde an folgende Stellen weitergeleitet: Stadträtin Ulli Sima, Vizebürgermeisterin Maria Vasilakou, Bezirksvorsteher Norbert Scheed, alle Wiener Landtagsklubs und die Wiener Landwirtschaftskammer.

Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou ließ die NATURFREUNDE wissen, dass im neuen Stadtentwicklungsplan für Wien zur Sicherung von Grün- und Naherholungsräumen im Nordosten Wiens ein mehrere hundert Hektar großes Erholungsgebiet festgeschrieben werden soll. Neben der Erklärung der Planungsabsicht als Handlungsauftrag an die Stadtverwaltung werde die Idee der Schaffung eines lokalen, die natürlichen und weiträumigen Landschaftsformen integrierenden Erholungsgebiets in einem Grün- und Freiraumkonzept vertieft. Die nähere Umsetzung werde nach einem noch zu erarbeitenden Masterplan, der die Bedürfnisse der Landwirtschaft sowie der zukünftigen Stadtentwicklung entlang hochrangiger Verkehrsachsen berücksichtigt, erfolgen. Als Planungsgrundlage dienen definierte Grünverbindungen des Freiraumnetzes Wien, die eine qualitative Grünvernetzung in der Region sicherstellen. Die eigentliche Realisierung des Wienerwalds Nordost solle unter Miteinbindung der Bürgerinnen und Bürger und in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsgruppe Umwelt erfolgen, in deren Zuständigkeit auch die Ausgestaltung des Erholungsgebiets und eine etwaige Unterschutzstellung des ehemaligen Bahnhofs Breitenlee fällt.

**Initiativantrag: Ausnahme von der Wegehalterhaftung im Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch zum Schutz der Natur**

**einstimmig zur Behandlung zugelassen | einstimmig beschlossen**

Der Antrag wurde an folgende Stellen weitergeleitet: NATURFREUNDE Österreich, alle Parlamentsklubs, Bundesministerium für Justiz und den Verband Alpiner Vereine Österreichs mit der Bitte um Weiterleitung an seine Mitgliedsorganisationen.



## Bericht der Wiener NATURFREUNDE für 2013 bis 2015

*Helmut Frank, Landesgeschäftsführer der NATURFREUNDE Wien*

Die Wiener NATURFREUNDE können für die Berichtsperiode 2013 bis 2015 einmal mehr eine Erfolgsbilanz vorlegen. Seit 2007 verzeichnen wir jährlich eine **positive Mitgliederentwicklung**, auch 2015 konnten wir gemeinsam dieses Versprechen unseres Vorsitzenden Rudi Schicker, das er bei seinem Amtsantritt gegeben hatte, halten.

Mir ist bewusst, dass eine positive Mitgliederentwicklung (aber auch einmal eine eventuell negative) nichts über die Qualität der Arbeit der NATURFREUNDE aussagt, dennoch: In der heutigen Zeit wird der Erfolg oft nur an Zahlen gemessen. Andererseits ist die Tatsache, viele Mitglieder zu haben, auch ein Garant dafür, dass die finanzielle Basis des Vereins gewährleistet bleibt.

Wie auch immer, die seit Jahren steigenden Mitgliederzahlen zeigen, dass die Arbeit der NATURFREUNDE Wien stimmt. Um diese hohe Qualität halten zu können, bedarf es einerseits des Engagements unserer Gruppen, andererseits der guten und soliden Arbeit auf Landesebene. Über diese Arbeit auf Landesebene in den Jahren 2013 bis 2015 wird hier nun Bericht gelegt:

Das 2012 gestartete Projekt **erlebnisWandern®** wurde im Berichtszeitraum mit unterschiedlicher Intensität fortgeführt. Leider musste aus budgetären Gründen die Produktion eines eigenen Programmheftes eingestellt werden, dafür wurde dem Projekt in der Mitgliederzeitung NATURerleben breiter Raum geboten.

Bereits zu Beginn der 2000er Jahre gab es Überlegungen zur notwendigen Sanierung des **NATURFREUNDE-Hauses im Weichtal**. Doch das Projekt musste immer wieder wegen anderer unaufschiebbarer Notwendigkeiten hintangestellt werden. **2006** waren es die Errichtung der **NATURFREUNDE Kletterhalle Wien** und die Übersiedlung der Landesgeschäftsstelle, **2009** die Wiedererrichtung des durch Brand zerstörten **NATURFREUNDE-Hauses am Höllenstein**, **2012** der Neubau des ebenfalls durch Brand zerstörten **NATURFREUNDE-Hauses Knofeleben**.

In der abgelaufenen Berichtsperiode war es endlich so weit: Das Projekt Weichtalhaus konnte gestartet werden. Es gab viele Ideen und Vorschläge von internen und externen Beraterinnen und Beratern, die alle aus Kostengründen nicht realisiert werden konnten. Im Juli 2014 wurde die bau- und gewerberechtliche Verhandlung für den Abbruch und die Neuerrichtung des Weichtalhauses abgehalten und mit 17.9.2014 hielten die NATURFREUNDE einen positiven Bescheid in Händen. Der Hüttenreferent der Wiener NATURFREUNDE, Franz Polzer, übernahm selbst die Planung und Gesamt-Bauabwicklung des Hauses. Ziel war von Anfang an, das Haus mit September 2015, nach nur einjähriger Sperre, wieder zu eröffnen. Parallel zu den Bauarbeiten wurden die Verhandlungen bezüglich Finanzierung und Sponsoring geführt. Dabei durften die Gesamtbaukosten nicht mehr als 1 Million Euro netto betragen. Dies konnte ebenso eingehalten werden wie der Eröffnungstermin im Herbst 2015. Einmal mehr konnten die Wiener NATURFREUNDE an ihrem traditionellen NATURFREUNDE-Tag die Neuerrichtung eines wichtigen Stützpunktes feiern. Am 27.9.2015 übergaben die Vorsitzenden der NATURFREUNDE Wien und der NATURFREUNDE Österreich, Rudi Schicker und Andreas Schieder, im Beisein zahlreicher Ehrengäste das **NATURFREUNDE Ausbildungs- und Kletterzentrum Weichtalhaus** seiner Bestimmung.

Die Einhaltung eines so strikten Zeitplans war nur möglich, weil es bei den Wiener NATURFREUNDE-Häusern **Kolm Saigurn** und am **Padasterjoch** dank der tollen Arbeit der Pächter zu keinen

gravierenden Mängeln gekommen ist. Trotzdem musste die Verlegung der für das Padasterjochhaus unumgänglichen Zufahrtsstraße nach einem Felssturz mitfinanziert werden. Dies gelang Dank der finanziellen Unterstützung aus den Bundeshüttenmitteln der NATURFREUNDE Österreich, ohne deren finanzielle Hilfen die notwendige Erhaltung unserer Häuser nicht möglich wäre. Gleichzeitig gilt unser Dank aber auch unseren Spenderinnen und Spendern, die uns Jahr für Jahr finanziell großartig unterstützen.

Einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung des NATURFREUNDE Ausbildungs- und Kletterzentrums Weichtalhaus hat auch die Akademische Gruppe der NATURFREUNDE Wien geleistet: Sie hat ihr **Selbstversorgerhaus Heiligengeist**, das sie nicht mehr führen konnte, den Wiener NATURFREUNDEN überantwortet und zugestimmt, das Haus zu verkaufen, um den Erlös für die Neuerrichtung des Weichtalhauses zu verwenden. Damit besitzen die NATURFREUNDE Wien nur mehr ein Selbstversorgerhaus: das **Karl-Langer-Haus in Losenheim**, für das jedoch der Betreuungsaufwand durch die Landesgeschäftsstelle größer ist als der finanzielle Ertrag.

Auch in ökologischer Hinsicht sind unsere Häuser vorbildlich: Sowohl das NATURFREUNDE Haus Knofeleben als auch das NATURFREUNDE Haus Höllenstein sind mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert.



Selbstverständlich waren auch die anderen Außenstellen der Wiener NATURFREUNDE wie in der Vergangenheit im Fokus unserer Aktivitäten: die **NATURFREUNDE-Oase Alte Donau** unter der bewährten Führung der Familie Schimanek, die **NATURFREUNDE Kletterhalle Wien** und das **NATURFREUNDE-Paddelzentrum Kuchelau**, wo zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Paddelsport in Kontakt gebracht und jährlich die Paddel-Bundesmeisterschaften der NATURFREUNDE ausgerichtet werden; überall waren Funktionärinnen und Funktionäre der Wiener NATURFREUNDE fleißig am Werk.

In der Aufzählung unserer Außenstellen dürfen jene Stützpunkte nicht fehlen, die von Wiener NATURFREUNDE-Gruppen betreut werden: die **Stefaniewarte am Kahlenberg** und der **Badeplatz Kuchelau** (betreut von den NATURFREUNDEN Döbling), die **Paulinenwarte im Türkenschanzpark** (betreut von den NATURFREUNDEN Währing), das **Badeplatzl** der NATURFREUNDE Kaisermühlen so-

## >> Landesgeschäftsstelle

wie die **Ortlerhütte auf der Rax** und das **Stindl-Heim im Wasserpark Floridsdorf** der NATURFREUNDE Ortler.

Leider wurde die im Eigentum der Städtischen Forstverwaltung Wien stehende Stefaniewarte gleich nach der Saisonöffnung 2015 wieder gesperrt, da der Verputz abbröckelt. Derzeit stehe aber kein Geld für eine Sanierung zur Verfügung, daher haben die NATURFREUNDE Döbling eine Unterschriftensammelaktion gestartet, die eine rasche Sanierung und Wiedereröffnung der beliebten Warte fordert.

Jährlicher Fixpunkt ist der traditionell am letzten September-Sonntag stattfindende **Wiener NATURFREUNDE-Tag**: Illmitz | Nationalpark Neusiedler See (6.10.2013), Orth an der Donau | Nationalpark Donau-Auen (28.9.2014), NATURFREUNDE Ausbildungs- und Kletterzentrum Weichtalhaus (Eröffnung am 27.9.2015).

Das vom ehemaligen Alpinreferenten der NATURFREUNDE Österreich, Sepp Friedhuber, veranstaltete **Bergfilmfestival** im Wiener Gartenbaukino erfreute sich jedes Jahr großer Beliebtheit, nicht zuletzt auch wegen der Stargäste: Thomas Ulrich (2013), Ines Papert (2014), Stephan Siegrist (2015).

Die NATURFREUNDE Wien präsentierten sich auch bei den diversen **Großveranstaltungen** in Wien als verlässlicher Freizeitpartner. Mehrere Millionen Menschen konnten sich so bei den Maifesten, Donauinselfesten, Tagen des Sports, Sicherheitsfesten und den Danube Days von der Arbeit der NATURFREUNDE Wien überzeugen. 2015 waren die NATURFREUNDE Wien zudem im Rahmen der Wiener Bezirksfestwochen täglich mit Bewegungsangeboten in einem anderen Bezirk präsent.

Der alljährliche **Weltumwelttag** wurde im Berichtszeitraum von den NATURFREUNDE-Gruppen nur mäßig im Programm berücksichtigt. Jedenfalls beteiligten sich die NATURFREUNDE Wien mit den beiden Häusern, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert sind, an den Aktivitäten rund um den Weltumwelttag.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen erschien auch die beliebte Mitgliederzeitung der NATURFREUNDE Wien (**NATURerleben**) regelmäßig vier Mal jährlich. Die bereits sehr bewährte Hauptverantwortung trägt Herbert Wagner, der auch für das Layout verantwortlich ist. Dafür an dieser Stelle ein ganz herzliches Danke.

Nicht alle neuen Ideen und Initiativen setzen sich auf Dauer durch. Im letzten Dreijahres-Bericht habe ich über die von manchen Funktionärinnen und Funktionären geforderten, regelmäßigen **Stammtische** und **gemeinsamen Fahrten** erzählt. Offensichtlich kam die Regelmäßigkeit jedoch nicht gut an und die beiden Aktivitäten mussten mangels Interesse eingestellt werden. Die letzte Fahrt der Funktionärinnen und Funktionäre der NATURFREUNDE Wien führte nach Bratislava, die danach geplante Fahrt nach Hirschwang konnte nicht mehr stattfinden. Dies bedeutet selbstverständlich nicht, dass es diese Aktivitäten in Zukunft nicht mehr geben kann, aber in der Berichtsperiode schien die Zeit dafür nicht geeignet.

Umso mehr fanden einmalige Treffen zu besonderen Anlässen gerade bei ehemaligen Funktionärinnen und Funktionären großen Zuspruch, so die **Feier anlässlich des 85. Geburtstags unseres ehemaligen Wintersportreferenten Hans Runtsch** am 9.10.2015. Der Einladung folgten unter vielen anderen die ehemaligen Bundeswintersportreferenten Hans Kniezanrek und Fritz Mares, der ehemalige Wintersportsekretär Heinz Puttinger (in dieser Funktion war er mein Vorgänger), der langjährige Ausbilder der Wintersportinstructorinnen und Wintersportinstructoren, Franz Furtner, Rita und Franz Deix, Herbert „Bauxi“ Kerbler, Gerhard „Hörnchen“ Hellmer, Hans Wels, Karl Fehrer, Rudi Foit, Detlef Witzany, Gerhard Smejkal und der ehemalige burgenländische

Landessekretär Helmut Kern. Von „seinen“ NATURFREUNDEN Favoriten waren der ehemalige und der aktuelle Vorsitzende, Toni Souschill und Günther Damesch, gekommen. Der stellvertretende Vorsitzende der Wiener NATURFREUNDE, Wolfgang Khutter, überbrachte die Glückwünsche des Vorsitzenden Rudi Schicker.



Eine der neuen Initiativen im Berichtszeitraum, die mich sehr positiv in die Zukunft blicken lässt, ist die 2013 begonnene **Kooperation mit den NATURFREUNDEN Linz**, mit denen die NATURFREUNDE Wien nun gemeinsam ein umfangreiches Alpinprogramm erarbeiten. Die Angebote unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter werden in einem gemeinsamen Heft publiziert, das auch bei unseren Aktivitäten verteilt wird.

Die NATURFREUNDE Österreich haben unter der Schirmherrschaft von Gerlinde Kaltenbrunner die Kampagne „**No reset am Berg**“ gestartet, an der sich auch die NATURFREUNDE Wien mit Veranstaltungen in den Bereichen Wandern, Sportklettern, Kletter- und Skitouren beteiligten. Am 27.4.2014 hielten die NATURFREUNDE Wien anlässlich der Saisonöffnung der Stefaniewarte am Kahlenberg mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern eine große Veranstaltung zum Thema „Gesund Wandern“ ab.





Auf Initiative der Radsportlerinnen und Radsportler der NATURFREUNDE Österreich wurde im Jahr 2015 die Aktion „**FREIE FAHRT für Biker auf Forststraßen**“ mit groß angelegter Unterschriftenaktion gestartet, an der sich die NATURFREUNDE Wien ebenfalls beteiligen.

Seit 2015 legen die NATURFREUNDE Wien ein alle Gruppen spannendes, gemeinsames **Jahresschwerpunktthema** fest. 2015 drängte sich der Schwerpunkt „**120 Jahre NATURFREUNDE**“ nahezu auf. Hauptinitiatoren waren Wolfgang Khutter, stellvertretender Vorsitzender der NATURFREUNDE Wien, Herbert Wagner, Referent für Kommunikation und Öffentlichkeit der NATURFREUNDE Wien, Christian Baumgartner, Referent für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung der NATURFREUNDE Wien, sowie „Charly“ Glotter (NATURFREUNDE Penzing) und Brigitte Parnigoni (NATURFREUNDE Floridsdorf). Die Idee war jedenfalls so erfolgreich, dass sie 2016 mit dem Schwerpunktthema „**Holz**“ fortgesetzt wird.

## Danke!

Als verantwortlicher hauptamtlicher Mitarbeiter bedanke ich mich auf diesem Weg bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Funktionärinnen und Funktionären, ebenso bei allen ausgebildeten Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Instruktorinnen und Instruktorern der NATURFREUNDE Wien in den Orts-, Bezirks-, Fach- und Betriebsgruppen. Ich bedanke mich desweiteren bei meinen Kolleginnen Angelika Kern und Erika Kubin, bei meinem Kollegen Karl Bauer sowie bei Sophie Bayer (geborene Heindl) und Jennifer Pilz. Ohne euren unermüdlichen Einsatz und euer Engagement wäre eine solch umfangreiche Tätigkeit, über die hier Bericht gelegt wird, nicht möglich. Selbstverständlich ist so eine engagierte und motivierte Arbeit nur durch das großartige Verständnis der Familienangehörigen möglich. Euch allen gebührt mein Lob und höchste Dankbarkeit.

Euer Helmut Frank

Berg Frei!



# >> Mitgliederentwicklung 2004 bis 2015



NATURFREUNDE-Gruppe	2004	2007	2009	2012	2013	2014	2015
Innere Stadt (9011)	54	75	69	66	67	65	61
Leopoldstadt (9021)	87	96	94	133	150	168	176
Kagran (9032)	99	133	121	148	152	155	151
Neubau (9071)	721	719	721	677	673	681	651
Favoriten (9101)	389	380	369	352	352	353	357
Eisenbahn 21 (9102)	324	253	238	213	209	201	198
Simmering (9111)	195	193	199	223	218	213	212
Ortler (9112)	253	238	232	226	216	208	219
Meidling (9121)	-	-	3	27	41	54	60
Hietzing (9131)	-	-	195	238	251	263	274
Penzing (9141)	689	632	624	660	665	643	679
Skiklub Aktuell (9142)	124	118	106	99	95	91	92
Währing (9181)	744	750	725	748	746	737	765
Döbling (9191)	739	695	665	669	650	643	645
Brigittenau (9201)	217	227	220	216	361	340	332
Floridsdorf (9202)	1 047	1 056	1 048	1 075	1 077	1 077	1 068
Kaisermühlen (9251)	595	695	488	486	479	484	479
Mauer (9271)	264	249	244	232	207	194	203
Alte Donau (9291)	812	845	812	825	827	847	856
Akademische Gruppe (9401)	130	172	164	173	177	193	184
Alpinistengilde (9411)	44	46	35	35	32	33	34
Eisenbahn Ostbahn XI (9431)	229	217	207	191	194	191	180
Wien-Strom (9471)	325	267	237	197	186	178	158
Feuerwehr (9481)	118	123	130	121	116	116	110
Foto 15 (9501)	32	30	25	30	28	30	34
Krankenkasse (9541)	87	72	65	58	59	56	54
Kids On Tour (9550)	-	-	226	297	274	259	231
Landstraße (9552)	-	174	197	244	241	270	281
Leichtathletik Stadlau (9553)	-	81	103	98	120	118	111
Sportklettern (9554)	-	108	278	765	867	978	1 087
NATURFREUNDE Jugend (9555)	-	19	35	38	43	55	65
Orientierungslauf (9561)	105	112	128	150	156	160	154
Paddeln (9581)	196	213	211	223	225	224	218
Ringturm (9601)	135	92	86	81	82	79	76
Zentralwerkstätte Simmering (9621)	195	153	153	145	143	142	150
Alpine Wexstraße (9641)	112	98	85	73	70	68	66
Wandern Aktiv 21 (9661)	78	82	72	63	59	60	60
Wiener Verkehrsbetriebe West (9681)	100	90	80	76	76	74	75
Tischtennis Stadlau (9682)	-	44	32	59	67	68	84
Wiener Verkehrsbetriebe Simmering (9721)	18	19	17	18	18	24	24
Wiener Verkehrsbetriebe Vorgarten (9741)	43	38	106	90	78	73	66
Wien (9901)	3 528	3 219	3 448	3 644	3 642	3 628	3 571
<b>NATURFREUNDE Wien</b>	<b>13 207</b>	<b>13 176</b>	<b>13 522</b>	<b>14 182</b>	<b>14 389</b>	<b>14 494</b>	<b>14 551</b>



# Finanzbericht 2013 bis 2015 <<

**Walter Zelenka,**

Finanzreferent der NATURFREUNDE Wien

Die Übersicht über die Bilanz sowie die Einnahmen und Ausgaben der NATURFREUNDE Wien von 2012 bis 2015 zeigt auf den ersten Blick kaum Auffälligkeiten. Doch hat sich im Berichtszeitraum einiges geändert:

Bei den Aktiva verringerte sich der Bestand an Grundstücken und Gebäuden trotz der regen Bautätigkeit um die jährliche Abschreibung, da sämtliche Neuinvestitionen aus steuerlichen Gründen über die NATURFREUNDE Tourismus und Freizeitanlagenbetriebs GmbH getätigt wurden und in deren Bilanz zu Buche stehen. Die Veränderung bei den sonstigen Forderungen von 2014 auf 2015 resultieren aus dem Neubau des Weichtalhauses, wodurch sich die „Schulden“ der NATURFREUNDE Betriebsgesellschaft von 188.000 EUR auf 567.000 EUR erhöht haben, im Gegenzug hat die NATURFREUNDE Kletterhalle Wien GmbH das restliche Darlehen von 225.000 EUR vollständig getilgt. Bei den Passiva wurde 2015 die für das Weichtalhaus gebildete Rücklage von 166.000 EUR aufgelöst.

Der deutliche Rückgang bei den Einnahmen ist zum Großteil auf geringere Einnahmen aus Subventionen und Werbung zurückzuführen. Die Veränderung der Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von 2014 auf 2015 resultiert daraus, dass die Verwaltung der Immobilien ebenfalls an die NATURFREUNDE Betriebsgesellschaft übertragen wurde. Ausgabenseitig wurde dies durch die Übernahme des Mitarbeiters Karl Bauer durch die Betriebsgesellschaft ausgeglichen. Die hohen außerordentlichen Erträge 2014 ergaben sich durch den Verkauf der Liegenschaft in Heiligengeist. Daraus resultierte glücklicherweise in diesem Jahr ein relativ hoher Gewinn, ohne den Verkauf hätte der Verlust in diesem Jahr 43.000 EUR betragen.

Durch die ausbleibenden Einnahmen sind die NATURFREUNDE Wien zu einem radikalen Sparkurs gezwungen, der sich im Rückgang des Büro- und Geschäftsaufwands zeigt, aber leider auch bei den Ausgaben für die Fachreferate, in denen aber die inhaltliche Arbeit der Wiener NATURFREUNDE passieren soll.

Da sich aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den nächsten Jahren keine relevante Änderung der Einnahmensituation ergeben wird, ist zu überdenken, in welcher Form die zur Verfügung stehenden Mittel in Zukunft zur bestmöglichen Förderung der Vereinszwecke eingesetzt werden sollen.

Fotos Seite 8: NATURFREUNDE Wien (3) | Die NATURFREUNDE-Stützpunkte Kletter- und Ausbildungszentrum Weichtalhaus, Selbstversorgerhaus Losenheim und Bootshaus Kuchelau, Alexander Arnberger | Stefaniewarte, Erika Sommerauer | Badeplatz Kuchelau, Herbert Wagner | Paulinewart

AKTIVA	2012	2013	2014	2015
Grundstücke und Gebäude	701 200	617 400	529 700	448 800
sonstiges Anlagevermögen	262 600	295 100	295 100	295 100
Kraftfahrzeug	2 900	2 900	400	0
Vorräte	5 800	6 000	5 000	5 200
Kassabestand	1 200	2 300	4 700	1 800
Girokonten	88 100	89 700	279 600	264 500
Spareinlagen	439 400	544 900	471 800	202 000
Wertpapiere	-	-	0	0
Forderungen an NATURFREUNDE	-	-	0	0
sonstige Forderungen	581 900	428 500	430 300	574 200
Sonstiges   Verrechnungskonten	-	-	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	600	600	700	400
<b>Summe</b>	<b>2 083 800</b>	<b>1 987 500</b>	<b>2 017 300</b>	<b>1 792 000</b>
PASSIVA	2012	2013	2014	2015
Eigenkapital	1 205 500	1 213 600	1 288 900	1 291 600
Rücklagen	673 100	613 800	554 400	329 000
Rückstellungen	111 300	76 600	81 400	81 600
Anzahlungen	50 000	50 000	50 000	50 000
Verbindlichkeiten an NATURFREUNDE	2 000	1 000	0	0
sonstige Verbindlichkeiten   Kredite	-	-	0	0
Sonstiges   Verrechnungskonten	39 300	32 400	42 600	39 800
Passive Rechnungsabgrenzung	2 500	100	0	0
<b>SUMME</b>	<b>2 083 800</b>	<b>1 987 500</b>	<b>2 017 300</b>	<b>1 792 000</b>
ERTRÄGE	2012	2013	2014	2015
Mitgliedsbeiträge gesamt	144 500	150 700	155 400	160 200
Spenden   Subventionen	90 200	101 500	86 100	85 000
Veranstaltungen   Verlag	116 000	81 500	52 900	78 400
Werbung   Inserate	-	-	0	100
Vermietung   Verpachtung	30 200	49 500	42 300	6 800
Zinsen	9 700	5 100	2 700	300
Sonstiges	-	-	0	0
außerordentliche Erträge	64 000	87 600	195 800	61 600
<b>SUMME</b>	<b>454 800</b>	<b>475 800</b>	<b>535 200</b>	<b>392 400</b>
AUFWAND	2012	2013	2014	2015
Refundierung Mitgliedsbeiträge	43 000	45 300	46 500	49 300
Personalaufwand (ohne Ref. BO)	131 100	137 700	149 400	106 500
Reisespesen   Repräsentation	1 800	1 600	1 300	3 100
Miete und Betriebskosten	5 500	5 300	5 400	5 400
Büro- und Geschäftsaufwand	33 700	31 000	35 700	25 900
Fachreferate	82 600	60 900	12 500	17 900
Veranstaltungen   Verlag	61 400	52 200	64 300	71 500
Hütten und Häuser	34 800	32 200	27 700	15 500
Werbung   Zeitung	12 200	11 700	13 800	2 900
Bankspesen	3 800	3 700	2 800	2 200
Versicherungen	2 000	2 000	2 100	2 100
Abschreibungen	83 900	84 100	85 300	81 300
Sonstiges	200	0	4 100	6 100
außerordentlicher Aufwand	-	-	9 000	0
<b>SUMME</b>	<b>496 100</b>	<b>467 700</b>	<b>459 900</b>	<b>389 700</b>
<b>ABGANG   ÜBERSCHUSS</b>	<b>- 41 300</b>	<b>8 100</b>	<b>75 300</b>	<b>2 700</b>

## >> Wir trauern †

In der Berichtsperiode haben uns 319 Wiener Naturfreundinnen und Naturfreunde für immer verlassen. Einige von ihnen seien hier stellvertretend erwähnt:

† **Helene Zscholli**, die langjährige Hausbesorgerin und Raumpflegerin in der NATURFREUNDE Bundesgeschäftsstelle.

† **Wilhelm Zeilinger sen.** war 50 Jahre Funktionär der NATURFREUNDE Döbling, Obmann des Badeplatzes Kuchelau und stellvertretender Vorsitzender.

† **Ingeborg Wels** ist am 24.3.2015 völlig unerwartet gestorben. Inge hat über 40 Jahre vieles in ihrer lebenswürdigen, aber bestimmenden Art bei den NATURFREUNDEN organisiert und umgesetzt. Begonnen hat sie als Mitarbeiterin im Wiener Wintersport. Während ihrer 30jährigen Tätigkeit bei den NATURFREUNDEN Penzing hat sie viel zur gelungenen Abwicklung von Veranstaltungen beigetragen, beispielhaft seien hier die Gymnastikabende sowie die von allen geschätzten Skiurlaube genannt. Inge hat auch als Schriftführerin und Skilehrwartin mitgewirkt und mit großer Begeisterung die Aqua-Gymnastik betreut. Das Wichtigste war: sie konnte mit allen kommunizieren und wurde von vielen ins Herz geschlossen. Sie hinterlässt nicht nur in ihrer Ortsgruppe eine große Lücke.

† **Erich Sommerauer** war Obmann des Badeplatz Kuchelau der NATURFREUNDE Döbling. Unter seiner Federführung wurde die Badehütte nach einem Vollbrandbrand neu errichtet.

† **Hermine Scheitl** war 6 Jahre Vorsitzende der NATURFREUNDE Kagran. Die begeisterte Wanderin nahm den Gedanken der Freundschaft sehr ernst. Bei keiner Wanderung war die letzte Person allein. Sie hat immer jemanden ersucht, mit ihr zu gehen, oder blieb selber zurück. Hermi hatte große Durchsetzungskraft und war auch eine, die den Kontakt zu anderen Gruppen und zu den NATURFREUNDEN Wien immer aufrecht hielt. Selbst als es ihr ihre Krankheit schon schwer machte, nahm sie noch an einigen Wanderungen ihrer Kagraner NATURFREUNDE teil.

† **Norbert Scheed**, der leider viel zu früh verstorbene Bezirksvorsitzer der Donaustadt, war Mitglied der NATURFREUNDE Wien.

† **Liselotte Polak** war lange Jahre hauptamtliche Fachrappensekretärin der NATURFREUNDE Wien.

† **Anton Mascha** war der langjährige Vorsitzende der NATURFREUNDE Margareten, Mitglied des Präsidiums der NATURFREUNDE Wien und viele Jahre Vorsitzender der Landeskontrolle. Toni war zudem mit seinen vielfältigen Diavorträgen in vielen Wiener Gruppen präsent.

† **Sabina Krenthaller** war die Pächterin des Friedrich-Haller-Hauses auf der Knofeleben und nach dem Brand eine wichtige Stütze bei der Planung und Neuerrichtung des NATURFREUNDE-Hauses Knofeleben.

† **Herbert Kamenik** gründete Ende der 1960er Jahre die NATURFREUNDE Jugendgruppe „Wandern & Bergsteigen“, die mehr als 20 Jahre einen wöchentlichen Gruppenabend im Jugendzentrum Margareten abhielt und Orientierungslauf, Wandern, Bergsteigen, Klettern sowie Skitouren anbot. Mit seiner Frau Anneliese organisierte er auch Zeltlager. Er war Lehrwart Alpin mit dem Schwerpunkt Schitouren und Vorsitzender der NATURFREUNDE Jugend Wien. Als Berufsschullehrer konnte er den Kontakt zu Jugendlichen herstellen, die er dann über die Schule hinaus betreute.



† **Karl Kaiser** war Ski-Instruktor und vor allem bei den „Fahrten zum Schnee“ aktiv. Außerdem unterstützte er sehr intensiv die Rennsportgruppe und war ein fleißiger Mitarbeiter beim Breite-Ries-Rennen am Schneeberg.

† **Edmund Hanak** war viele Jahre Obmann der Paddelgruppe Wien, aber auch jahrzehntelang Bundesreferent Paddeln der NATURFREUNDE Österreich. Über seine Initiative wurde in Wildalpen ein Grundstück mit Haus gekauft und zum Wildwasserzentrum um- und ausgebaut. Als Ehrenvorsitzender der Paddelgruppe war er bis zuletzt bei vielen Aktivitäten begeistert dabei.

† **Otto Grisold**, langjähriges Mitglied der NATURFREUNDE Fotogruppe Meidling, starb am 1.5.2013. Er war begeisterter Naturfotograf. In seinen Urlauben, viele davon in den österreichischen Bergen, nutzte er jede Gelegenheit für sein Hobby. Auch von verschiedenen Auslandsreisen brachte er immer wieder interessante Fotos mit. Seit 1952 hat Otto seiner Fotogruppe die Treue gehalten. Bis zuletzt nahm er an Wettbewerben teil und kam zu den Klubabenden.

† **Hans Grassinger** war jahrzehntelang Funktionär der NATURFREUNDE Akademischen Gruppe und hat das Selbstversorgerhaus Heiligengeist viele Jahre sehr verantwortungsbewusst betreut und gepflegt.

† **Norbert Fisar** war ein sehr aktiver Naturfreund. Zu Beginn seiner Tätigkeit war er Vorsitzender der NATURFREUNDE Jugend und wurde bald Ski-Instruktor. Als stellvertretender Obmann des Wiener Wintersportausschuss initiierte er unter anderem die „Fahrten zum Schnee“, Kinder-Skiurlaube, Skitouren, Skitouren-Urlaube und die legendären, preisgünstigen Schweiz-Urlaube in Grindelwald und auf der Cristolais, aber auch das Breite-Ries-Rennen am Schneeberg. Norbert war Naturfreund durch und durch: Wandern, Bergsteigen, Klettern, Paddeln und Segeln, er fühlte sich in allen Sportarten wohl. Zu Beginn seiner Tätigkeit bei der Konsumenteninformation war Norbert auch Berater für Wintersport-Ausrüstung.

† **Roswitha Dungal** war jahrelang Vorturnerin bei Ski Aktuell und hat mit Charme, einem Lächeln und viel Energie die Turnstunden geleitet.

† **Gabriele** und † **Oskar Dayer**, die Eltern des NATURFREUNDE-Bundesgeschäftsführers, waren Mitglieder der NATURFREUNDE Wien und viele Jahre Gäste der Internationalen Wintersportwochen in Maria Alm.

† **Hans Brosch**, der ehemalige Vorsitzende des Wiener Gemeinderats und hohe Funktionär der SPÖ war sehr viele Jahre Mitglied der NATURFREUNDE Neubau.

**Wir werden uns immer gerne an sie alle erinnern.**

**André Kožel | Franz Polzer,**  
Hüttenreferenten der NATURFREUNDE Wien

## **NATURFREUNDE-Haus Höllenstein**

Das Höllensteinhaus war und ist ein beliebtes Ausflugsziel. So wurde auch in den letzten drei Jahren viel investiert, um es noch attraktiver zu gestalten.

Die Abwasserentsorgung stellte vor allem in den Wintermonaten ein großes Problem dar, da die Zufahrt über die Forststraße schon bei geringster Schneeeauflage für Lastkraftwagen kaum möglich war, sodass sich die Entsorgerfirmen weigerten, zum Haus zu fahren. Die NATURFREUNDE Wien haben nun eine vollbiologische Kläranlage eingebaut, die ohne Strom auskommt. Das geklärte Abwasser (Grauwasser) wird nicht nur verrieselt, sondern gefangen und unter Zusatz von Wasserstoff dem Spülkreislauf für die WC-Anlagen zugeführt. Dies war auch deshalb möglich, da schon beim Wiederaufbau ein dritter Wasserkreislauf eingebaut wurde. Damit kann das Haus das ganze Jahr über problemlos den Betrieb aufrecht erhalten.

Auch die Zisterne verlor laufend Wasser, sodass diese abgedichtet werden musste. Die Regenwasseraufbereitung funktioniert tadellos, nachdem das in Spuren vorhandene Nitrit durch Wasserstoffperoxyd oxydiert wird.

Mit Ende 2015 hat der bisheriger Pächter Markus Jankovich den Vertrag gekündigt. Mit 1.1.2016 übernahm Ali Mikstetter den Pachtvertrag, der das Haus bereits gut kannte, da er bei Markus Jankovich bereits mitgearbeitet hatte.

## **Karl-Langer-Haus Losenheim**

Das Haus ist eine Selbstversorgerhütte mit eigener Wasserversorgung. Anlässlich der Verlängerung des Wasserrechtes wurde von der Wasserrechtsbehörde der Plan mit der Wasserleitungsführung von der Quelle zum Haus beanstandet. Die Schächte wurden daraufhin vermessen und der Plan neu gezeichnet. 2016 wurde schließlich die wasserrechtliche Bewilligung für 30 Jahre wieder erteilt.

Laufende kleine Sanierungsarbeiten am und im Haus sind notwendig. Ab 2016 wird das Haus vom Pächter des Weichtalhauses, Richard Gruber, mit betreut. Das lässt uns hoffen, dass die Auslastung der Selbstversorgerhütte wieder zunimmt.

## **NATURFREUNDE-Haus Heiligengeist**

Das Haus wurde nach zähen und langwierigen Verhandlungen im Jahr 2014 verkauft. Der Erlös wurde für die Neuerrichtung des NATURFREUNDE Ausbildungs- und Kletterzentrums Weichtal verwendet.

## **NATURFREUNDE Ausbildungs- und Kletterzentrum Weichtal**

Der Schwerpunkt unserer Arbeit lag im Berichtszeitraum mit Sicherheit auf dem Weichtalhaus. Innerhalb eines Jahres wurde das alte Haus abgerissen, sämtliche behördlichen Bewilligungen eingeholt und das Kletterzentrum neu errichtet. Im Rahmen des NATURFREUNDE Tages 2015 wurde das Haus am 27.9. im Beisein zahlreicher Ehrengäste eröffnet. Die Vorsitzenden der NATURFREUNDE Österreich und der NATURFREUNDE Wien, Andi Schieder und Rudi Schicker durchstiegen als erste den neuen Hauskletterfelsen.

Die Gesamtterrichtungskosten betragen knapp 1,1 Millionen Euro. Die finanzielle Belastung für die NATURFREUNDE Wien liegt nach Abzug aller Förderungen, Spenden und Unterstützungen bei knapp 460.000 Euro und damit um etwa 70.000 Euro unter dem selbst auferlegten Maximalbetrag. Mittlerweile haben bereits viele Gruppen sowie Funktionärinnen und Funktionäre, unter ihnen

auch der NATURFREUNDE-Bundesgeschäftsführer und der Hüttenreferent der NATURFREUNDE Ödsterreich, das Haus besichtigt. Mit diesem neuen Kletter- und Ausbildungszentrum leisten die NATURFREUNDE Wien einen wichtigen Beitrag zur touristischen Entwicklung im Ostalpenraum. Mögen sich in Zukunft zahlreiche Gäste hier von den Kompetenzen der NATURFREUNDE überzeugen.

Wir wünschen dem Pächter Richard Gruber alles Gute und zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

## **NATURFREUNDE-Haus Knofeleben**

Das Haus auf der Knofeleben hat sich zu einem beliebten Ausflugsziel entwickelt und wird vom Pächter Vitsch Krenthaller bestens betreut. Bekannt ist er vor allem wegen seiner kreativen Gerichte. Aber auch die Nächtigungsmöglichkeiten werden verstärkt genutzt. Die Zimmer und Lager sind einfach, aber doch stilvoll eingerichtet, und es gibt ausreichend Duschgelegenheiten. Die Gästen fühlen sich jedenfalls gut aufgehoben hier.

Das Haus erhielt neben zahlreichen Architekturpreisen auch das Österreichische Umweltzeichen.

Baulich wurde in den letzten Jahren die Speicherkapazität der Stromanlage durch zusätzliche Batterien erhöht, um die Störungen in der Regelungstechnik in den Griff zu bekommen, und ein zweiter Holzvergaserkessel eingebaut, um den Gastraum besser mit angenehmer Wärme versorgen zu können.

## **NATURFREUNDE-Haus Kolm Saigurn**

Auch dieses Haus erfreut sich schon seit vielen Jahren großer Beliebtheit.

Die neue Quelfassung und der neue Wasserbehälter funktionieren bestens, durch diese Investitionen im abgelaufenen Jahr gibt es keine Probleme mit der Wasserversorgung mehr.

Nachdem das Haus bereits in die Jahre gekommen ist, mussten 2015 sämtliche Türen und Fenster saniert werden; diese Sanierung war mit Hilfe der Bundeshüttenförderung möglich.

Der allseits bekannte Pächter Hermann Maislinger trägt durch seine Aktivitäten sehr viel dazu bei, das Haus in der Öffentlichkeit bekannt zu machen: Eisklettern, geführte Wanderungen, Bergrettungskurse sind nur einige der Aktivitäten. Das Gros der Gäste fühlt sich wohl im Haus und von Hermanns Team bestens umsorgt.

## **NATURFREUNDE-Haus Padasterjoch**

Das weltweit älteste Haus der NATURFREUNDE ist weiterhin in einem respektablen Zustand, dank der engagierten und qualitätsvollen Arbeiter des Pächterpaars Paul und Agi Pranger, die seit mittlerweile 36 Jahren das Haus führen.

In den letzten Jahren wurde der Ortgang neu verblecht, eine Dusche eingebaut und ein neuer Herd installiert. Mit diesem lässt sich nicht nur der weithin bekannte Kaiserschmarren von Paul und Agi zubereiten, er gibt auch dem gesamten Haus etwas mehr Wärme.

Größtes Problem der letzten Jahre war, dass der Güterweg zu Haus durch einen Felssturz verlegt und vom Landes Tirol gesperrt wurde. 2015 wurde eine neue Straße angelegt, die auch als Mountainbikestrecke markiert ist. Durch intensive Verhandlungen ist es gelungen, für die Zukunft eine Benützungsgenehmigung für diese Straße für die jeweiligen Pächter des Hauses zu bekommen. Im Gegenzug haben sich die NATURFREUNDE einen Teil der Kosten für die Neuerrichtung der Straße übernommen die mit Hilfe der Bundeshüttenförderung finanziert wurden.

Wir danken dem Pächterpaar Paul und Agi für ihr Engagement und ihre Treue.

# >> NATURFREUNDE-Freizeitzentrum Alte Donau

**Hannelore Schimaneck | Manfred Schimaneck,**  
NATURFREUNDE Alte Donau

Adresse: 22., An der unteren Alten Donau 51

Wiens traditionsreiches Freizeitgebiet „Alte Donau“ hat seine Ursprünglichkeit bewahrt. Trotz vielfältiger Freizeiteinrichtungen finden Sonnenhungrige sowie Freizeitsportlerinnen und Freizeitsportler noch immer Plätze, die etwas Besonderes bieten.

Hier sind die Wiener NATURFREUNDE seit fast 90 Jahren zu Hause: Die „Grüne Oase der Wiener NATURFREUNDE“ lädt hier sowohl zu Sport und Spaß als auch zu Erholung, Entspannung und Naturerleben ein.

## Alter Baumbestand

Auf dem großen Areal gibt es etwa 90 standortgerechte, teils sehr große Bäume, die an heißen Tagen angenehmen Schatten spenden. Dies schätzen die Besucherinnen und Besucher sehr.

2014 wurde erstmals ein „Baumkataster“ erstellt, eine Übersicht des Baumbestands, unter anderem um regelmäßig die Standsicherheit der alten Bäume zu kontrollieren. Der umfangreiche Kataster wird laufend evaluiert und bietet einen aktuellen Überblick über den Zustand der Bäume.



## NATURFREUNDE-Strand

Mit der Errichtung einer neuen „Stufengalerie“ wurden zusätzliche Plätze für 15 Personen geschaffen.

## Infrastruktur

Den Mitgliedern stehen 101 versperrbare Abstellfächer das ganze Jahr zur Verfügung. Die Tagesgäste können weitere 30 Fächer benutzen. Die Pächter der Kantine bieten während der Öffnungszeiten Speisen und Getränke.



## Beach-Platz für Volleyball und Handball

Der Beach-Platz ist ein beliebter Treffpunkt für Ballsportlerinnen und Ballsportler und wird in den Sommermonaten unter anderem täglich abends von verschiedenen Volleyball-Klubs genutzt. Seit 2013 trainieren hier im Mai und im Juni die Jugendmannschaften verschiedener Handball-Vereine. Auch gibt es fallweise kleine Turniere.



## Mitglied im ÖkoBusinessClub der Stadt Wien

Nach eingehender Prüfung der nachhaltigen Maßnahmen wurde die „Grüne Oase Alte Donau“ in der Sparte „Non-Profit“ im Wiener ÖkoBusinessClub aufgenommen. Ausgezeichnet wurden die effiziente Energieverwaltung, das optimierte Abfallwirtschaftskonzept und die Aktionen zur Förderung des umweltbewussten Verhaltens der Gäste.

## Saisonbetrieb

Das unter Verwaltung der NATURFREUNDE Tourismus- und Freizeitanlagenbetriebs GmbH stehende Freizeitzentrum Alte Donau hat von 1. Mai bis Mitte September täglich von 10:00 bis 19:00 Uhr (sonn- und feiertags bereits ab 9:00 Uhr) geöffnet. Sowohl NATURFREUNDE-Mitglieder als auch Gäste sind herzlich willkommen.

## Grillplatz für Feste

Die Freizeitanlage bietet rund um den Grillplatz genügend Platz für Familientreffs, Kinderpartys, Klassentreffen und andere Feste. An den Wochenenden ist der Grillplatz zumeist ausgebucht. Unter der Woche nutzen Schulklassen oft die Gelegenheit für Sporttage, Workshops und ähnliche Veranstaltungen.

## Erlebnisswelt Kinderspielplatz | Boulder-Kletterwand

2015 wurde der Kinderspielplatz großzügig ausgebaut, eine zusätzliche Schaukel und eine längere Rutsche wurden errichtet. Ebenso gab es umfangreiche Vorarbeiten für eine Kletterwand im Freigelände.



**Patricia Horak,**

Familienreferentin der NATURFREUNDE Wien

Die Angebote der Wiener NATURFREUNDE für Familien wurden in den Berichtsjahren 2013 bis 2015 intensiviert und auf den Schwerpunkt „**Abenteuer Erlebniswandern für Großstadt-Familien**“ ausgerichtet. Es gab zahlreiche **Aktionen für Familien** in Wien und in unmittelbarer Umgebung der Stadt. Mit fachkundiger Unterstützung von Expertinnen und Experten erforschten wir den städtischen Naturraum:

- die Wiener Gewässer (Küstentouren und Bachexkursionen)
- den Nationalpark Donau-Auen in Wien
- Spurensuche im Biosphärenpark Wienerwald (Höhlen, Teiche, Bäche und vieles mehr)
- Wanderungen zu Aussichtswarten und Naturdenkmäler sowie auf Gipfel
- Besuche von Bauernhöfen (Kontakt mit Tieren, Tierfütterungen)
- Abendwanderungen mit Sternenkunde und Fledermausbeobachtungen

Das Programm wird alternierend für kleinere Kinder ab 2 Jahren und junge Natur-Freaks ab 6 Jahren angeboten. Diese bei den Wiener Familien äußerst beliebten Ausflüge, die ihnen abwechslungsreiche Naturerlebnisse in Gemeinschaft bieten, werden vom Verein „wienXtra“ der MA 13 auch gerne in ihren „kinderaktiv“-Monatsfolder aufgenommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Unterstützt wird das Team vom NATURFREUNDE Familien Freizeit Service von den NATURFREUNDEN Döbling, die jährlich jeweils eine Frühlings- und eine Winterwanderung organisieren, sowie von den NATURFREUNDEN Alte Donau, die unter anderem die Küstentouren veranstalten.

Im Berichtszeitraum fanden insgesamt 25 solcher Wanderungen statt.

## Familienfeste

Im NATURFREUNDE Freizeitzentrum Alte Donau fanden zu allen Jahreszeiten Familienfeste mit jeweils bis zu 500 kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern statt: Eis-, Faschings-, Frühlings- und Herbstfeste. Besondere Höhepunkte waren die Backstuben im Advent, Picknicks mit Himmelsbeobachtungen an den Weltumwelttagen und das Gärtnern mit Kindern.

## Seit 2012: Bitte alles einsteigen!

Unter dem Motto: „**Das Familien- Abenteuer beginnt am Bahnhof**“ wurde das umweltfreundliche Projekt „Abenteuer Erlebniswandern“ in dieser Berichtsperiode weiter ausgebaut. An insgesamt 14 Sonntagen besuchten die NATURFREUNDE Wien mit der Bahn oder dem Bus Ziele, die nicht weiter als 100 Kilometer von Wien entfernt sind: unter anderem die Wachau, die Hohe Wand, verschiedene Klammern und Naturparks. Jeweils mehr als 50 Kinder und Erwachsene nahmen an den Ausflügen teil.

## Familien-Wochenenden für NATURFREUNDE

2015 wurde die Aktion „Family Weekend“ wieder ins Leben gerufen. Ziel ist, für Familien ein kostengünstiges Wochenende mit kindgerechtem Programm zu organisieren. Im Frühjahr und im Herbst verbrachten die NATURFREUNDE Wien jeweils 3 Tage auf der Veitsch bzw. in und um Graz. Dank des regen Zuspruchs wird diese Familienaktion auch 2016 weitergeführt.

## Schulfreie Tage

Das 2011 gestartete Projekt, an den schulfreien Dienstagen zu Ostern und Pfingsten für Kinder ab 7 Jahre ein Programm zu ge-

stalten, wurde weitergeführt. Angeboten wurden Workshops in Zusammenarbeit mit den Städtischen Blumengärten Hirschstetten und Schnupperklettertage in der NATURFREUNDE Kletterhalle Wien. Beide Aktionen erfreuen sich immer größter Beliebtheit.

## Sport-Angebote

2013 hat das NATURFREUNDE Familien Freizeit Service Wien eine Radtour für Familien entlang des Wientalwegs angeboten. 2014 fand die Aktion „Yoga für Kinder“ im NATURFREUNDE Freizeitzentrum Alte Donau statt. Am 20.6.2015 feierten zahlreiche Familien eine große „Kletter-Party“ (mit In- und Outdoorklettern, Slacklines) in der NATURFREUNDE Kletterhalle Wien.

## Wiener Ferienspiel 2013 bis 2015

Während der Schulferien werden für die Wiener Kinder im Rahmen des Semester- bzw. Sommerferienspiel in Zusammenarbeit mit dem Verein „wienXtra“ der MA 13 vielfältige Aktivitäten für Kinder und deren erwachsene Begleitpersonen (Teilnahme kostenfrei) angeboten.

### Semesterferien:

- jeweils 3 Tage „Tiere im Winter“ (Bisamberg, Landgut Cobenzl, Lainzer Tiergarten, Simmeringer Erlebnishof)

### Sommerferien:

- jeweils 2 Tage Teilnahme am „Super-Schnupper-Startfest“ zu Ferienbeginn
- 5 Tagesausflüge „Auf den Spuren des Wassers“: Fahrt zum Sägewerk Hirschwang und zum Wasserschloss Kaiserbrunn mit Wanderung entlang des Wiener Wasserleitungsweges
- jeweils 3 Vormittagswanderungen zu Tieren (Oberlaa, Donaupark, Bisamberg)
- jeweils 3 Abendwanderungen im Wienerwald (mit Himmelsbeobachtungen): Stefaniewarte, Schafberg und Wilhelminenberg
- jährlich 10 bis 12 **Sommerferien-Aktionstage für Familien** im NATURFREUNDE Freizeitzentrum Alte Donau: Sommerfest, Familien-Picknick wöchentliche Kindernachmittage; diese Familientreffs für Kinder ab 2 Jahre finden großen Zuspruch und bieten den Wiener NATURFREUNDEN die Möglichkeit, die „Grüne Oase Alte Donau“ als familienfreundliche und umweltgerechte Freizeiteinrichtung zu positionieren. Aufgrund der Unterstützung der MA 13 sind die Angebote kostenlos.

Die Organisation der Ferienspiel-Aktionen wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NATURFREUNDE Alte Donau, Döbling und Mauer sowie von fachkundigen Expertinnen und Experten tatkräftig unterstützt, die Leitung obliegt Hannelore Schimaneck.

## Wandergruppe für Seniorinnen und Senioren „Mit Brigitte und Hans“

Das seit 2010 bestehende Team hat sich etabliert und führt monatlich mit großem Erfolg eine anspruchsvolle Mittwochs-Wanderung im Gebiet rund um Wien durch, an denen meist 30 Naturfreundinnen und Naturfreunde teilnehmen. Aufgrund großer Nachfrage werden seit 2012 alle zwei Monate dienstags auch „Wiener Spaziergänge“ unter dem Motto „G-gemütlich, G-gehen, G-genießen“ angeboten, die sich ebenfalls größter Beliebtheit erfreuen. Diese kleinen Wanderungen dauern nicht länger als 2 Stunden. Bei beiden Angeboten wird darauf geachtet, dass das jeweilige Ziel mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist.

Wir danken Inge Steibl und Fredi Böhm für ihr Engagement im Rahmen dieser Angebote für Seniorinnen und Senioren.

# >> NATURFREUNDE Jugend Wien 2013 bis 2015



Auch im Berichtszeitraum hat die NATURFREUNDE Jugend Wien bei ihren Aktionen und Veranstaltungen wieder großes Augenmerk auf Natur- und Umweltschutz gelegt. Darüber hinaus war es ein großes Anliegen der NATURFREUNDE Jugend, ihre Zielgruppe (Kinder und Jugendliche aus der Großstadt) mit Aktionen und Workshops für die Themen „Gewalt- und Suchtprävention“ sowie „Integration“ zu sensibilisieren.

Die NATURFREUNDE Jugend Wien beteiligte sich mit verschiedenen Aktivitäten an den Winter-, Semester- und Sommerferienspielen und an einigen Großevents in Wien. Wir bedanken uns auch bei der MA 13 der Stadt Wien für die Unterstützung bei der Durchführung unserer Jugendprojekte.

Durch die Veranstaltungen konnten sich die NATURFREUNDE in der Berichtsperiode über einen Mitgliederzuwachs bei Kindern, Jugendlichen und Familien freuen.

## 2013

Für kletterbegeisterte Jugendliche hat die NATURFREUNDE Jugend Wien Kletterwettbewerbe und verschiedene Schnupper-Workshops in der NATURFREUNDE Kletterhalle Wien angeboten. So durfte sich die Kinder-Klettertrainingsgruppe über regen Zuspruch erfreuen. Klettermotivierte können unter professioneller Anleitung von Trainerinnen und Trainern der NATURFREUNDE in der Kletterhalle Wien den Klettersport ausüben. In der Breitensportgruppe steht allen klettersportbegeisterten Kindern und Jugendlichen ein junges Team von Übungsleiterinnen und Übungsleitern der NATURFREUNDE zur Seite. Das Klettercamp in Arco am Gardasee (1.-7.7.2013) war sicherlich der Höhepunkt des Sommers für unsere klettersportbegeisterten Kinder.

Bei Sommersportcamp an der Alten Donau (22.-26.7.2013) hatten Wiener Kinder Gelegenheit, verschiedene Sportarten auszuprobieren: Bouldern, Paddeln, Slackline und Beach-Volleyball.

Auch zum Natur- und Umweltschutz hat die NATURFREUNDE Jugend Wien Projekte und Aktionen durchgeführt: Wildnispfad Alte Donau (in Zusammenarbeit mit der MA 22 wurde von Juli bis November im Rahmen des Umweltprojekts „Kinder suchen das Natur-Abenteuer“ den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit geboten, einen Wildnispfad anzulegen), Leben ist Vielfalt | Vielfalt ist Leben. Das Projekt „Gärtnern mit Großstadtkindern“ wurde ins Leben gerufen und aufgrund der großen Nachfrage bis 2015 verlängert.

## 2014

Im Herbst hat die NATURFREUNDE Jugend Wien zwei Natur- und Umweltschutz-Projekte durchgeführt: Umweltexkursion in den Nationalpark Donau-Auen (28.9.) | Workshop „Bäume zum Träumen“ (11.10., Patenschaft für Bäume in der Stadt). Zu den Höhepunkten im Jahr 2014 gehörten die Aktionen und Himmelsbeobachtungen zum Thema „Lichtverschmutzung“.

In einem Yoga-Kurs für Kinder konnten diese neue Körpererfahrungen machen und kleine Beiträge zur Stressbewältigung erlernen.

Aufgrund des großen Interesses wurde auch das Sommersportcamp an der Alten Donau wieder abgehalten (21.-25.7.) und bot den teilnehmenden Kindern zwischen 7 und 11 Jahren ein positives Ferienerlebnis. Für die Kinder-Klettergruppe veranstaltete die NATURFREUNDE Jugend Wien ein Klettercamp im Ötztal (30.6.-5.7.). Viel Augenmerk wurde auch auf die Fortbildung der Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer in allen Sportarten gelegt durch verschiedene Seminarangebote.

Am 27.4. veranstalteten die NATURFREUNDE Wien in Zusammenarbeit mit der Wiener Städtischen Versicherung, der Gesundheitsförderung der Stadt Wien, der Wiener Ärztekammer und der Kletterhalle Wien den großen Sicherheitstag „Gesund Wandern am Kahlenberg“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten dabei die Möglichkeit, sich sowohl am Start im Kahlenbergdorf als auch im Ziel bei der Stefaniewarte einem Gesundheits-Check zu unterziehen. Zu dieser äußerst erfolgreichen Veranstaltung steuerte die NATURFREUNDE Jugend Wien auch einige Programmpunkte bei: so konnten Kinder bei der Stefaniewarte am Kahlenberg die Trendsportart Slackline testen.

## 2015

Bei Workshops „Wandern macht Spaß“ wurde junge Familien die Möglichkeit geboten, aktiv eine Wanderung zu planen, dabei über das eigene Verhalten in der Natur nachzudenken und auch die Umwelt in die Planung miteinzubeziehen.

Die NATURFREUNDE Jugend Wien bot auch wieder einige Fortbildungsseminare in den Trendsportarten Paddeln und Klettern an. Die NATURFREUNDE Jugend Wien nahm im Juni auch an den Bezirksfestwochen der basis.kultur.wien unter dem Motto „Wien bewegt“ teil und war mit dem mobilen Kletterturm in den Wiener Bezirken unterwegs, um Wiener Kinder mit dem Klettersport vertraut zu machen.

Foto: NATURFREUNDE Jugend Österreich | Anna, Phillip und Hadi beim Umweltworkcamp im Ausseerland

# Kommunikation und Öffentlichkeit <<

**Herbert Wagner,**

Referent für Öffentlichkeitsarbeit der NATURFREUNDE Wien  
verantwortlicher Gestalter der Zeitschrift NATURerleben

Die Berichtsperiode war geprägt von schwierigen organisatorischen wie finanziellen Bedingungen innerhalb der NATURFREUNDE Wien. Ich übernahm mit der letzten Landeskonferenz 2013 nun auch offiziell das Kommunikationsreferat der NATURFREUNDE Wien, das seit der Landeskonferenz 2010 verwaist war und von mir als damals neu gewähltes Mitglied des Präsidiums kuratiert wurde. Im Gegenzug wurde ich jedoch nicht mehr ins Präsidium gewählt, sondern gehörte diesem Gremium qua Funktion nur mehr als kooptiertes Mitglied an.

Dem Kommunikationsreferat fallen wichtige Aufgaben zu, bei deren Bewältigung oder Umsetzung es der Mitarbeit und Unterstützung aller Teilmembers der NATURFREUNDE Wien bedarf (Präsidium und Vorstand | Geschäftsführung und Büro | Fach-, Bezirks- und Ortsgruppen):

- Herausgabe der Vereinszeitschrift
- Organisation und Koordination des Veranstaltungsmanagements (Ausrichtung eigener Veranstaltungen und Teilnahme an öffentlichkeitswirksamen Großevents in Wien)
- Koordination aller Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Werbung in Abstimmung mit den Vorgaben der NATURFREUNDE Österreich
- Pflege des Internet-Auftritts der NATURFREUNDE Wien (inklusive der sozialen Medien wie Twitter und Facebook)

Bei allen Sitzungen und Tagungen der NATURFREUNDE Wien fordern Funktionärinnen und Funktionäre mehr „Professionalisierung“ des Vereins; das bedeutet aber auch, in der Umsetzung mehr wie ein Wirtschaftsbetrieb zu agieren, die gewählten Leitungsgremien und die Geschäftsführung entscheiden zu lassen, und diese Entscheidungen auch umzusetzen. Insbesondere im öffentlichen Außenauftritt ist es von Bedeutung, ein Corporate Design zu entwickeln und einzuhalten, ein einheitliches „Erscheinungsbild“ zu haben, um in der Öffentlichkeit „sichtbarer“ zu werden und die Wiedererkennung zu erhöhen. Es geht nicht darum, durch bunte Schriften und Designs aufzufallen, sondern die gewählte Linie klar durchzuziehen und sie so in den Köpfen der Menschen zu verankern.

## NATURerleben

Die Vereinszeitschrift „Wiener Naturfreund“ erscheint nun seit 2011 unter dem Namen „NATURerleben“. Wie die Covers der Berichtsperiode zeigen, haben sich Design und Inhalt der Zeitung stark verändert, was der Finanzsituation im Verein geschuldet ist: Aus dem über die NATURFREUNDE hinaus wirkenden, qualitätsvollen Freizeit- und Umweltmagazin wurde wieder ein vereinsinternes Ankündigungsblatt, um Kosten einzusparen; dies wirkte sich jedoch auch negativ auf die Entwicklung der werblichen Einschaltungen aus, da das „redaktionelle Umfeld“ für externe Werbepartnerinnen und Werbepartner nun weniger attraktiv ist.

Auch die Strukturierung in die „drei Säulen der NATURFREUNDE“, „Bewegung & Sport“, „Umwelt & Nachhaltige Entwicklung“ sowie „Reise & Kultur“ wurde aufgehoben (vornehmlich, um Platz zu sparen). Da ein Ankündigungsblatt jedoch keiner „Chefredaktion“ mit redaktioneller, inhaltlicher und textlicher Verantwortung bedarf, habe ich mich aus dieser ehrenamtlichen Funktion zurückgezogen und gestalte nur mehr grafisch die von der Landesgeschäftsführung vorgegebenen Inhalte. In die Texte greife ich nur mehr ein, um die Einhaltung bestimmter Grundsätze wie geschlechtssensible Formulierung, Verzicht auf akademische Titel und verständliche Sprache zu achten. Geändert wurde zuletzt



noch die historisch entstandene Erscheinungsweise mit drei Magazinen (Sommerheft im Mai, Herbstheft im September, Winterheft im Dezember) und einem Reisejournal Ende Jänner, die nicht nur einen unregelmäßigen Rhythmus hatte, sondern auch dazu führte, dass die Auslastung der Hefte sehr unterschiedlich war: nun erscheint die Zeitschrift vierteljährlich, und zwar Anfang März (Frühjahrsmagazin), Anfang Juni (Sommermagazin), Anfang September (Herbstmagazin) und Anfang Dezember (Wintermagazin). Redaktionsschluss ist jeweils rund vier Wochen vor Druckbeginn, dieser jeweils zwei bis drei Wochen vor dem Erscheinen, um zu garantieren, dass selbst bei 10 Tage Postweg die Zeitung rechtzeitig bei den Mitgliedern ist.

Gedruckt wird die Zeitschrift bei einer verlässlichen Druckerei in Wien, die nicht nur eine Frau in der Geschäftsführung hat, sondern auch ihre Mitarbeiter nach Druckerei-Kollektivvertrag bezahlt (und nicht nach niedrigerem Handelskollektivvertrag) und mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet ist. Trotzdem sind die Druckkosten gegenüber den vorherigen Auftragnehmern gefallen. Weitere Einsparungen, insbesondere beim Gewicht der Zeitschrift und somit bei den Portokosten, wurden erzielt, indem der Umfang der Hefte auf 16 Seiten und das Papiergewicht auf 115 Gramm Volumspapier reduziert wurde.

## Zukunft

Da im zu beschließenden neuen Organigramm der nunmehrigen Fachbereiche der NATURFREUNDE Wien kein eigener Fachbereich für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen ist, muss ich mich in dieser Funktion verabschieden und danke allen mit einem herzlichen „Berg frei!“ für die Zusammenarbeit und die Unterstützung in den letzten Jahren. Dass es den Fachbereich nun nicht mehr gibt, heißt aber nicht, dass es im Bereich der Kommunikation und des Veranstaltungsmanagements nicht genug Aufgaben gebe, mit deren Bewältigung ein ehrenamtlicher Referatsleiter alleine ohnehin überfordert ist.

## Ein Rückblick auf die Jubiläumsveranstaltungen der NATURFREUNDE Wien

*Brigitte Parnigoni, NATURFREUNDE Floridsdorf*  
*Wolfgang Khutter, NATURFREUNDE Wien*

1895 initiierte der Pädagoge Georg Schmiedl die Gründung der NATURFREUNDE. Zu den Gründungsvätern zählte auch Karl Renner. Dieses Jubiläum haben die NATURFREUNDE Wien zum Anlass genommen, eine Reihe sehr unterschiedlicher Veranstaltungen durchzuführen, denen eines gemeinsam war: Sie verknüpften, entsprechend der Gründungsprinzipien der NATURFREUNDE, attraktive und zeitgemäße Freizeitaktivitäten mit schonendem Umgang mit der Natur und kulturellen Angeboten. Das Motto der Veranstaltungsreihe lautete „**Von der Alpenrose zur Kletterhalle**“, um die massiven Veränderungen, denen die Organisation im Laufe von 120 Jahren unterworfen war, aufzuzeigen.

Begonnen wurde die Veranstaltungsreihe mit einer **Sternwanderung am 12.4.** auf den historischen Spuren der **ersten NATURFREUNDE-Wanderung von Mödling über den Anninger nach Gaaden**. Etliche Gruppen waren auf unterschiedlichen Routen unterwegs, den Abschluss bildete ein geselliges Zusammentreffen in der Meierei Gaaden. Hier her waren einige Festgäste auch auf direktem Weg oder mit dem Rad gekommen. Die Laudatio auf die NATURFREUNDE-Bewegung hielt der Vorsitzende der Wiener NATURFREUNDE, Rudi Schicker.

**Am 11.6.** fand unter dem Titel „**Berg (wirklich?) frei!**“ eine erste **Diskussionsveranstaltung** im Festsaal der Bezirksvorstehung Alsergrund, dem Gründungsbezirk der NATURFREUNDE, statt. Die Referenten Peter Zellmann, Leiter des Instituts für Freizeit- und Tourismusforschung, und Christian Baumgartner, Landschaftsökologe und langjähriger Generalsekretär der NATURFREUNDE Internationale, hielten kurze Impulsreferate. Christian Baumgartner beleuchtete die lange Tradition der NATURFREUNDE auch auf internationaler Ebene, Peter Zellmann verwies auf die Bedeutung einer Natur-, Freizeit- und Umweltorganisation für die Zukunft. Die Gratwanderung zwischen Bewahren und Eingehen auf veränderte Bedürfnisse der Menschen ist jene Herausforderung, der sich die NATURFREUNDE stellen müssen. Zwar waren nur wenige gekommen, diese diskutierten dann aber lebhaft und engagiert die aufgeworfenen Fragen: Wie sehen zeitgemäße Angebote der NATURFREUNDE aus? Welche Bedeutung haben Regeln für Freizeitaktivitäten, die oft als „Verbote“ empfunden werden? Welche Verpflichtungen gegenüber der Natur sind mit diesen Regeln verbunden?



Das große **Eröffnungsfest des neuen Weichtalhauses** im Rahmen des **Wiener NATURFREUNDE-Tags am 27.9.** stand ebenfalls ganz im Zeichen des 120-Jahr-Jubiläums. Der neue Hüttenpächter Richard Gruber schuf mit Musik und köstlichem Essen perfekte Voraussetzungen. Die ersten Ehrengäste trafen bereits am Vormittag ein. Viele Wander- und Radfahrgruppen der Wiener NATURFREUNDE kamen zum Weichtalhaus. Einige kamen mit Bussen, nachdem sie in der Umgebung Museen und ein Bergwerk besucht hatten. Viel lokale Prominenz gab den Wiener NATURFREUNDE die Ehre. Hüttenreferent Franz Polzer wurde für seinen unermüdlichen Einsatz bei Planung und Errichtung des neuen Hauses geehrt. Höhepunkt des Tages war die offizielle Erstbegehung des Häupl-Steiges und der HeiFi-Route des neu gestalteten Kletterfelsens neben dem Weichtalhaus durch Rudi Schicker und Andi Schieder. Die Klettersteige werden von der Kletterhalle Wien betreut und sind ein Magnet für Klettersportler und Klettersportlerinnen. Eines ist sicher: das NATURFREUNDE Ausbildungs- und Kletterzentrum Weichtal steht noch für viele weitere Jubiläen bereit.



**Am 18.10.** veranstalteten die NATURFREUNDE Wien die **Literatour** auf den Höllenstein. Mit dieser Veranstaltung beschritten die NATURFREUNDE neue Wege und boten eine Herbstwanderung für alle Sinne. Die von drei NATURFREUNDE-Gruppen gemeinsam geplante Wanderung erfreute sich trotz trübem Herbstwetters großen Zustroms. Der Weg führte von Rodaun über die Perchtoldsdorfer Heide und durch den Naturpark Föhrenberge zum **Höllensteinhaus**. Hier fand zur Mittagsrast eine Lesung statt. Für den kurzfristig erkrankten Historiker und Autor Robert Streibel sprang Charly Glotter ein, der wunderbar einige humorvolle Märchen von Peter Tramontana vortrug. Alle haben es genossen, und die positiven Rückmeldungen zu dieser Veranstaltung ermutigen die NATURFREUNDE Wien, auch in Zukunft Angebote, die Körper und Geist gemeinsam ansprechen, zu setzen.





Auch die **Wiener NATURFREUDE-Gruppen** boten etliche Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums 120 Jahre NATURFREUNDE und zeigten dabei eindrucksvoll das **breite Spektrum der NATURFREUNDE**. Im Rahmen von erlebnisWandern® gab es verschiedene „Urban Hikes“ genannte Stadtwanderungen: Eine führte vom Wohnhaus von Alois Rohrauer und Karl Renner am Altlerchenfeld vorbei an der Schule, wo Georg Schmiedl einst unterrichtete (heute Sitz der Kinderfreunde) zu jenem Gasthaus in der Berggasse, wo die Gründung der NATURFREUNDE beschlossen wurde, eine weitere zu den Ehrengräbern der NATURFREUNDE-Gründungsväter auf dem Wiener Zentralfriedhof und dem Urnenhain Feuerhalle Simmering. Die NATURFREUNDE Alte Donau organisierten eine Busfahrt zum Geburtshaus von Karl Renner in Mähren. Die Floridsdorfer NATURFREUNDE boten eine Jubiläumswanderung durch den Naturpark Sierningtal zum Neunkirchnerhaus der NATURFREUNDE. Die NATURFREUNDE Penzing radelten zur Ochsenburger Hütte, wo in einem Referat der Geschichte der NATURFREUNDE gedacht wurde. Auch die Paddler feierten im Rahmen ihrer Bundesmeisterschaft ein Geburtstagsfest für die NATURFREUNDE.

Den Abschluss der Veranstaltungsserie „120 Jahre NATURFREUNDE: von der Alpenrose zur Kletterhalle“ bildete am **19.11.** eine **Diskussionsveranstaltung** zum Thema „Berg frei - Natur frei!“ mit Martin Höbarth, dem Leiter der Abteilung Forst- und Landwirtschaft der österreichischen Landwirtschaftskammer, Andreas Januskovecz, dem Leiter des Wiener Forstamts, Felix Montecuccoli, dem Präsidenten der österreichischen Land- und Fortwirtschaftsbetriebe, Manfred Pils, dem Vorsitzenden der NATURFREUNDE Internationale und Wolfgang Stock, einem Experten für Freizeitrecht. Es war eine von allen Seiten sehr lebhaft geführte Diskussion mit reger Beteiligung des Publikums. Der Schwerpunkt lag dabei auf den unterschiedlichen Standpunkten zu temporären forstlichen Sperrgebieten, die immer wieder zur Verärgerung der Wanderinnen und Wanderer führen. Die Vertreter der Grundbesitzern sagten zu, Verstößen bei konkreten Hinweisen nachzugehen und Missstände zu beseitigen. Die sehr konträren Standpunkte zum Mountainbiken auf Forststraßen, einem weiteren Thema des Abends, konnten erwartungsgemäß jedoch nicht in Einklang gebracht werden. Umso mehr zeigte sich aber, wie wichtig die Informationsarbeit der NATURFREUNDE zu diesem Thema ist.

Herbert Wagner, NATURFREUNDE erlebnisWandern®

Obwohl das Wandern in der Gemeinschaft eine der Kernkompetenzen der NATURFREUNDE und wichtiges Instrument einer positiven Mitgliederentwicklung ist sowie als beliebte Freizeitaktivität der Städterinnen und Städter voll im Trend liegt, ist das Wiener Wanderreferat seit 2011 verwaist. Auch hat es das Wahlkomitee der letzten Landeskongress 2013 verabsäumt, eine Wanderreferentin bzw. einen Wanderreferenten zu nominieren oder den Leiter von erlebnisWandern® mit dieser Aufgabe zu betrauen. Auch keines der gewählten Präsidiumsmitglieder konnte oder wollte sich dem Thema zur Gänze widmen.

Dies bleibt nicht ohne negative Wirkungen: Die zum Teil durchaus ambitionierten Wanderangebote der einzelnen NATURFREUNDE-Gruppen wirken nach außen hin unkoordiniert, ein gemeinsamer Rahmen fehlt. Oft hat es den Eindruck, als stehen die einzelnen NATURFREUNDE-Gruppen zueinander in Konkurrenz, anstatt ein gemeinsames Programm im Interesse der Mitglieder zu entwickeln.

## erlebnisWandern®

Während der Wanderwochen 2011 entwickelten Gabriele Riedl und Helmut Frank erste Ideen zum Projekt erlebnisWandern® als Qualitätsmarke der NATURFREUNDE Wien mit dem Ziel, in die kaum zu überblickende Fülle an Wanderangeboten der NATURFREUNDE Wien Ordnung zu bringen, sie inhaltlich und terminlich zu koordinieren. Gemeinsames Motto: „Der Sinn des Reisens ist, an ein Ziel zu kommen, der Sinn des Wanderns, unterwegs zu sein.“

Mit erlebnisWandern® wollen die NATURFREUNDE Wien auch Wanderfreundinnen und Wanderfreunde ansprechen, die sich sonst nicht „trauen“, mit Gruppen zu wandern, insbesondere Menschen, die in Wien eine neue Heimat gefunden haben, Alleinerzieherinnen und Alleinerzieher sowie Jungfamilien mit Kindern. Gerade die bunte Mischung macht den Reiz des Gemeinschafts-erlebnisses aus.

Ein Augenmerk des Projekts liegt auch darauf, die Wanderführerinnen und Wanderführer von der Wichtigkeit einer soliden Grundausbildung und der Notwendigkeit regelmäßiger Weiterbildung zu überzeugen. Daher können nur ausgebildete VAVÖ-Wanderführerinnen und VAVÖ-Wanderführer sowie Instruktorinnen und Instruktoressen sich am Projekt erlebnisWandern® beteiligen. Weitere Kriterien sind:

- Die Wanderführerinnen und Wanderführer erstellen die Touren entsprechend ihrer alpinen Ausbildung und tragen die inhaltliche und organisatorische Verantwortung.
- Das gemeinsame Erlebnis steht im Vordergrund; Ziel ist, dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer etwas für sich mit heim nimmt: mehr Wissen oder einfach eine schöne Erinnerung.
- Alle Touren sind detailliert beschrieben: Gehzeit, Höhenmeter, Einkehr, Schwierigkeitsgrad, erforderliche Trittsicherheit, Ausdauer und Ausrüstung, kurze Weg- und Programminformation.
- Die An- und Abreise erfolgt ausschließlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder als Gruppenbusreise; der Treffpunkt liegt immer innerhalb Wiens.

Wandern ist „in“. Knapp 2,5 Millionen Österreicherinnen und Österreicher gehen wandern. Die meisten suchen das Erlebnis in und mit der Natur, Entspannung, Geselligkeit und gesundheitsfördernde Bewegung.

2013 erlebte das Projekt seinen Höhepunkt: In zwei jeweils 32 Seiten umfassenden Halbjahresbroschüren, die an alle Mitgliederhaushalte verschickt wurden, boten insgesamt zwölf Wanderführerinnen und Wanderführer 79 verschiedene Wanderungen an: Frauenwanderungen, Kulturwanderungen, Winterwanderungen, Frühjahrswanderungen, Naturwanderungen, Bergwanderungen,



Familienwanderungen, Genusswanderungen und vieles mehr. Zusätzlich gab es drei Wanderwochen (Cinque Terre, Spital am Pyhrn, Lammertal) und zwei Tageswanderausflüge (Holztrift Mendlingtal, Advent in Retz).

Trotz des großen Erfolgs musste 2014 aus finanziellen Gründen die Produktion der Halbjahresbroschüren eingestellt werden. Dem Programm von erlebnisWandern® wurde jedoch im Magazin NATURerleben breit Raum geboten. Trotz der dadurch auch veränderten Planung für die einzelnen Wanderführerinnen und Wanderführer hatte dies vorerst keine Auswirkungen auf die Angebotsvielfalt. Insgesamt boten elf Wanderführerinnen und Wanderführer 72 verschiedene Wanderungen an. Zusätzlich gab es drei Wanderreiseangebote (Kultur & Wandern im Oberen Donautal, Genusswanderwoche Pillerseetal, Mittelalterliches Bayern) und ein Adventwanderausflug ins Schloss Lackenbach (mit Besuch des Gedenkraums 1945 in Hochwolkersdorf und des Keltendorfs Schwarzenbach). In der zweiten Jahreshälfte ging aber das Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zurück (zwei Wanderreisen mussten mangels Interesse abgesagt werden) und auch einige der Wanderführerinnen und Wanderführer stiegen aufgrund der veränderten Bedingungen aus dem Projekt aus. Umfasste das Team zu Jahresbeginn noch neun Personen, waren es zu Jahresende nur mehr vier.

Kein guter Start für 2015. Aus finanziellen Gründen musste auch beim Magazin NATURerleben deutlich eingespart werden, die ersten beiden Jahresausgaben umfassten gar nur zwölf Seiten, seit der Sommerausgabe 2015 erscheint die Zeitschrift mit einem Umfang von 16 Seiten. Dadurch blieb auch kaum noch Raum für die Ankündigungen von erlebnisWandern®. Insgesamt boten nur mehr vier Wanderführerinnen und Wanderführer 30 verschiedene Wanderungen an, wobei es in der zweiten Jahreshälfte nur mehr fünf Angebote gab. Zuletzt boten nur mehr Maria Kaspar (Kultur- und Genusswanderungen zu allen Jahreszeiten) und Alfred Wlcek (anspruchsvolle Berg- und Weitwanderungen) ihre bewährten Touren an. Das Jahr 2015 selbst stand im Zeichen des 120jährigen Bestehens der NATURFREUNDE, auch das Team erlebnisWandern® beteiligte sich mit sieben Angeboten, Urban Hikes zu historischen Orten rund um den Gründungstag Ende März und Wanderungen in Erinnerung der ersten Wanderung Mitte April 1895. Im Frühjahr gab es noch eine Wanderreise zur Koralpe (Im Zwölfton der Natur), die geplante Adventreise in die Südsteiermark wurde aus organisatorischen Gründen nicht mehr angeboten.

Obwohl sich das Projekt Ende 2015 erlebnisWandern® auf seinem Tiefpunkt befand, ist es 2016 fortgesetzt worden. Die Wanderangebote von Maria Kaspar, Alfred Wlcek und Elisabeth Vogl werden durch meine Touren ergänzt. Nur ist es kein gemeinsames Programm mehr, sondern bloß die Aufzählung unterschiedlicher Angebote unter einer gemeinsamen Marke.

## Urban Hiking

Gemeinsam mit Manfred Pils, Präsident der NATURFREUNDE Internationale, habe ich 2014 die Idee entwickelt, analog zu den Natura Trails auch Urban Trails (virtuell) anzulegen. Sich mit dem eigenen Lebensraum auseinanderzusetzen, ist auch für Bewohnerinnen und Bewohner von Städten von großer Bedeutung, um nicht zu entfremden. Die Geschichte und die Natur einer Stadt auf die ursprünglichste Art der Fortbewegung, dem Gehen, kennenzulernen, ist das Ziel: [www.urbanhiking.at](http://www.urbanhiking.at).

# Leichtathletik 2013 bis 2015 <<

**Ferdinand Stadelmayer,**  
Referent Leichtathletik der NATURFREUNDE Wien

Der Tätigkeitsbericht für die Jahre 2013 bis 2015 schließt dort an, wo der letzte Dreijahresbericht endete: Das Hauptaugenmerk der NATURFREUNDE Leichtathletik Stadlau liegt weiterhin auf der mit großer Intensität betriebenen Nachwuchsarbeit. Da aus sportlich erfolgreichen Jugendlichen aber auch erwachsene Athletinnen und Athleten werden, feiert die NATURFREUNDE Leichtathletik aber auch in den allgemeinen Alterklassen großartige Erfolge. Doch die Zeit steht nicht still, die nächste Generation scharrt bereits in den Startlöchern und bringt hervorragende Leistungen.

## 2013

In diesem Jahr konnte die NATURFREUNDE Leichtathletik folgende österreichische Meistertitel erringen:

- Matthias Hayek: U23-Meister im Hammerwurf und über 200 Meter
- Thomas Kain: U23-Meister über 400 Meter, Österreichischer Meister und U23-Meister über 400 Meter Hürden sowie Österreichischer Hallenmeister in der 4-mal-200-Meter-Staffel der Männer, gemeinsam mit Michael Mayr
- Sebastian Krach: U18-Hallenmeister im Weitsprung
- Sonja Spindelhofer: Österreichische Meisterin im Diskus
- Thomas Köck, Julian Schlosser, Philip Prohaska, Sebastian und Bernhard Krach: U14-Teammeister im Fünfkampf

2013 konnte sich die NATURFREUNDE Leichtathletik auch international recht gut präsentieren. Bei der Team-Europameisterschaft in Kaunas (Litauen) vertraten die beiden NATURFREUNDE-Athleten Thomas Kain (400 Meter Hürden, 4-mal-400-Meter-Staffel) und Michael Mayr (4-mal-400-Meter-Staffel) Österreich. Thomas Kain qualifizierte sich außerdem für die U23-Europameisterschaft in Tampere (Finnland), wo es jedoch mit Rang 24 nicht nach Wunsch lief.

Sensationell verlief das Antreten der NATURFREUNDE Leichtathletik bei der Österreichischen Vereinemeisterschaft, wo sie den „großen“ Vereinen zusetzt und bei den Männern den ersten Rang belegte. Erst durch eine mehr als kuriose Entscheidung einer nicht zur Entscheidung berechtigten Instanz wurde das Team dann auf den zweiten Platz zurückversetzt.

## 2014

2014 setzte die NATURFREUNDE Leichtathletik ihren Höhenflug fort und konnte zahlreiche Meistertitel erringen. Dabei wurden auch einige Vereinsrekorde geradezu pulverisiert. Hervorheben möchte ich Fabian Lung, der einen U16-Rekord aus dem Jahre 1984 verbessern konnte.

Im Österreichischen Cup belegte die NATURFREUNDE Leichtathletik Platz 13 bei insgesamt 205 gewerteten Vereinen, im Niederösterreichischen Cup den vierten, im Niederösterreichischen U14-Cup den zweiten und im Niederösterreichischen Robinson-Cup sogar den ersten Platz.

NATURFREUNDE-Spitzenathlet Thomas Kain war einer der jüngsten Teilnehmer der U-23-Europameisterschaft in der Schweiz und setzte sich mit 50,90 Sekunden über 400 Meter Hürden sehr gut in Szene.

Aber auch der von allen geschätzte „Oldie“ Johann Miekautsch (er lebt zwar in Johannesburg, kommt aber zu Großereignissen immer wieder nach Österreich) wurde M75-Europameister im Hochsprung. Ebenso war er beim Vier-Länderkampf der Masters in Slowenien am Start und hatte Anteil am Sieg Österreichs.

Fotos: Österreichischer Leichtathletikverband | Thomas Kain bei der U23-Europameisterschaft in Tampere, NATURFREUNDE Leichtathletik | Spathianer-Sommercamp



## 2015

2015 war für die NATURFREUNDE Leichtathletik das mit Abstand erfolgreichste Jahr aller Zeiten.

NATURFREUNDE-Aushängeschild Thomas Kain war international sehr erfolgreich: Bei den European Games in Baku (Aserbaidschan) wurde er über 400 Meter Hürden Zweiter und sammelte auch als Teilnehmer der 4-mal-400-Meter-Staffel wichtige Punkte für den Gesamtsieg Österreichs bei diesen Spielen. Bei der U23-Europameisterschaft in Tallinn (Estland) belegte er über 400 Meter Hürden den zehnten Platz. Außerdem wurde er Österreichischer Hallenstaatsmeister über 200 Meter.

Zweiter NATURFREUNDE-Athlet im österreichischen Nationalteam war Maximilian Trummer, der zwar zur Zeit in Vancouver (Kanada) lebt, aber zu Großveranstaltungen nach Europa kommt und Österreich bei den Cross-Europameisterschaften in Paris vertrat.

2015 erzielte die NATURFREUNDE Leichtathletik neben dem Staatsmeistertitel von Thomas Kain noch folgende Österreichische Meistertitel:

- Thomas Köck: U16-Meister im Hammerwurf
- Julian Schlosser: U16-Meister über 300 Meter Hürden
- Clara Baudis: U16-Meisterin im Hammerwurf
- der 4-mal-100-Meter-Staffel gelang die erfolgreiche Titelverteidigung
- Österreichischer Meister in der 3-mal-1000-Meter-Staffel sowie
- Österreichischer Mehrkampf-Mannschaftsmeister

Die hervorragenden Leistungen spiegeln sich auch in der Österreichischen Cup-Wertung der NATURFREUNDE Leichtathletik wieder: Platz neun bei 213 gewerteten Vereinen; zudem war die NATURFREUNDE Leichtathletik Österreichs bester Verein in der Klasse U16-Schüler. Sie konnte auch die Österreichische U16-Vereinemeisterschaft klar für sich entscheiden.

Basis des Erfolgs der NATURFREUNDE Leichtathletik sind auch die Breitensportaktivitäten des Vereins, die nicht unerwähnt bleiben sollen: Das sind zum einen die sehr erfolgreichen und immer beliebter werdenden Sommercamps für Kinder im Trainingszentrum Stadlau. Auch das Frühjahrsmeeting für Kinder ist fixer Bestandteil des Jahresprogramms der NATURFREUNDE Leichtathletik, ebenso der Erdölpokal im September. Großartig entwickelt sich auch der Donauparklauf, den die NATURFREUNDE Leichtathletik seit einigen Jahren organisiert.



# >> Orientierungslauf 2013 bis 2015

**Ferri Gassner,**

Referent Orientierungslauf der NATURFREUNDE Wien

Die letzten drei Jahre waren für den Orientierungslauf bei den Wiener NATURFREUNDEN geprägt durch eine äußerst positive und erfreuliche Entwicklung der Aktivitäten und Erfolge. Im Vordergrund standen die herausragenden Leistungen der Jugend. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Trainings-Angebots speziell für Jugendliche und das aktive Vereinsleben bildeten dafür die Basis. Die Aktivitäten der Gruppe umfassten regelmäßige Trainings, Vereinsreisen zu internationalen Wettkämpfen, Organisation von Wettkämpfen, Teilnahme an Orientierungslauf-Bewerben und gemütliche Vereinstreffen.

Die NATURFREUNDE Orientierungslauf waren in der Berichtsperiode der größte und erfolgreichste Orientierungslauf-Verein Österreichs und gewannen dreimal die begehrte Wertung „bester Jugendverein“ sowie die Gesamt-Vereinswertung klar.

Die Vereinsarbeit wurde auch von der Österreichischen Bunde-sportorganisation gewürdigt: bei der BSO Cristall Gala 2013 wurden wir in der Kategorie „Top Sportverein“ mit dem 3. Platz ausgezeichnet.



Neben der Teilnahme an Orientierungslauf-Wettkämpfen war NATURFREUNDE Orientierungslauf auch als Veranstalter aktiv: pro Jahr wurden drei bis vier lokale Cupbewerbe und Meisterschaften mit jeweils 100 bis 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern organisiert.

## Einige Höhepunkte an internationalen Erfolgen und Aktivitäten

### 2013

- Neun Läuferinnen und Läufer sind im österreichischen Junioren- und Jugendkader.
- Anja Arbter erreicht bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Tschechien den 16. Platz auf der Mitteldistanz.
- Jasmina Gassner holt bei der Schul-Weltmeisterschaft in Portugal eine Gold- und eine Silbermedaille, Jannis Bonek zwei Silbermedaillen.
- Ernst Bonek erhält vom Österreichischen Fachverband für Orientierungslauf für seine langjährige Tätigkeit im Verein und im Verband die ÖFOL-Trophy, die höchste Auszeichnung.
- Die internationale Vereinsreise führt NATURFREUNDE Orientierungslauf zu einem Fünf-Tage-Lauf nach Slowenien.



### 2014

- Elf Läuferinnen und Läufer sind im österreichischen Elite-, Junioren- und Jugendkader.
- Anja Arbter qualifiziert sich für die Weltmeisterschaft in Italien.
- Jasmina Gassner holt bei der Jugend-Europameisterschaft in Mazedonien die Silbermedaille auf der Langdistanz und den 14. Platz im Sprint, Anika Gassner den fünften Platz auf der Langdistanz und den neunten im Sprint.
- Anika Gassner erreicht bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Bulgarien den 24. Platz auf der Mitteldistanz.
- Die Jugendlichen und einige Eltern nehmen an Orientierungslauf-Bewerben in Schweden teil.



Fotos: Mathias Rainer | BSO Cristall Gala Top Sportverein 2013,

Ferri Gassner (3) | NATURFREUNDE Orientierungslauf Jugend Wien 2013, Plätze 2 und 5 auf der Langdistanz für Jasmina und Anika Gassner bei der Orientierungslauf-Jugendeuropameisterschaft 2014 in Mazedonien, NATURFREUNDE Orientierungslauf Jugend Wien 2014

# Orientierungslauf 2013 bis 2015 <<

## 2015

- 16 Läuferinnen und Läufer sind im österreichischen Elite-, Junioren- und Jugendkader.
- Anja Arbter qualifiziert sich für die Weltmeisterschaft in Schottland.
- Jasmina Gassner erreicht bei der Jugend-Europameisterschaft in Rumänien die Silbermedaille auf der Langdistanz, den sechsten Platz im Sprint und gemeinsam mit Tina Tiefenböck und Ylvi Kastner den vierten Platz in der Staffel, Janis Bonek und Clemens Wolfram holen die Silbermedaille in der Staffel.
- Bei der Schul-Weltmeisterschaft in der Türkei erreicht Jasmina Gassner einmal Gold und einmal Silber, Erik Bonek erobert einmal Bronze und Ylvi Kastner einen vierten und einen sechsten Platz.
- Bei hochsommerlichen Temperaturen verbringt NATURFREUNDE Orientierungslauf eine Aktivwoche bei einem internationalen Mehrtageslauf im Tiroler Wipptal.



## Nationale Erfolge und Vereinsstatistik

In der nationalen Vereinsstatistik der Berichtsjahre ist die gute Arbeit erkennbar. NATURFREUNDE Orientierungslauf ist in den Jahren 2013 bis 2015 der beste Orientierungslauf-Verein Österreichs bei der Jugend, bei den Senioren und in der Gesamtwertung. Für diese Vereinswertung zählen aber nicht nur jene Läuferinnen und Läufer, die ganz vorne dabei sind, sondern alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten je nach Rückstand Ranglistenpunkte, die zum gemeinsamen Erfolg beitragen.

Besonders erfreulich sind der Staffel-Staatsmeistertitel der Damen 2015 und der starke Anstieg an Österreichischen Meistertiteln 2015. Herauszustreichen ist auch der Umstand, dass 55 verschiedene Läuferinnen und Läufer bei den Österreichischen Meisterschaften eine Medaille erreichen konnten, was die breite Basis der NATURFREUNDE Orientierungslauf unterstreicht.

	Ö Staatsmeisterschaft			Ö Meisterschaft	Wr Meisterschaft	Austriacup Jahressieger		Österreichische Vereinswertung				
	Gold	Silber	Bronze			OL	Ski-OL	gesamt	Elite	Jugend	Senioren	Allgemein
2013	-	1	1	39	30	11	-	1	5	1	1	1
2014	-	1	1	38	33	9	1	1	6	1	1	3
2015	1	-	3	56	31	10	1	1	6	1	1	4

Fotos: Ferri Gassner (4) | Platz 6 im Sprint für Jasmina Gassner bei der Orientierungslauf-Jugendeuropameisterschaft 2015 in Rumänien, Plätze 2 und 4 im Sprint für die Staffel bei der Orientierungslauf-Jugendeuropameisterschaft 2015 in Rumänien, Orientierungslauf-Staffel bei der Österreichischen Meisterschaft 2015 in Adnet, NATURFREUNDE Orientierungslauf Jugend Wien 2015

# >> Paddeln 2013 bis 2015

Julia Votter, Referentin Paddeln der NATURFREUNDE Wien

## Paddelzentrum Kuchelau

Die Paddelsaison beginnt jedes Jahr im April mit einem traditionellen Arbeitstag, an dem viele Mitglieder zusammentreffen, um gemeinsam das Bootshaus und die Steganlage startklar zu machen. An diesem Tag werden auch schon die ersten Ideen und Ausfahrten besprochen. Dann ist das Bootshaus auch wieder geöffnet und die wöchentlichen Trainingsabende beginnen.

## Aus den Sparten

### Breitensport

Von Mitte April bis Oktober bietet NATURFREUNDE Paddeln Mitgliedern sowie auch Neueinsteigerinnen und Neueinsteigern die Möglichkeit, unter Anleitung der staatlich geprüften Trainer und Übungsleiter Bernhard Votter, Günter Miklenic und Christian Pilz Paddeltechniken zu erlernen, die erforderlich sind, um an Paddeltouren und Wildwasserausfahrten teilnehmen zu können.

In der Kindertrainingsgruppe unter Leitung von Julia Votter und Heide Gfrerer können die verschiedenen Fahrtechniken spielerisch erlernt werden, zudem besteht die Möglichkeit, bei Paddelwettkämpfen an den Start zu gehen.

Für Schulklassen bietet die NATURFREUNDE Paddelgruppe „Schnupperpaddeln“ an, bei dem Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit haben, in die Kuchelau zu kommen. Dieses Angebot erfreute sich im Berichtszeitraum bei Schulen großer Beliebtheit und war immer ausgebucht.

Des Weiteren organisierte NATURFREUNDE Paddeln für Schulen die „Projektstage Sportwoche“, bei denen an drei Tagen die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Standorten in Wien die Sportarten Paddeln, Klettern und Leichtathletik ausprobieren können.

Seit 2013 bietet NATURFREUNDE Paddeln in Kooperation mit der Kletterhalle Wien jedes Jahr eine Sommersportwoche für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren im NATURFREUNDE Freizeitzentrum Alte Donau an. Julia Votter, Heide Gfrerer und Dieter Schimanek betreuen ein umfangreiches Programm mit Paddeln, Klettern, Ballspielen und Schwimmen.

### Wanderpaddeln

Das umfangreiche Wanderpaddel-Programm von Erika Sommerauer und Matthias Bölli bot sehr schöne Touren, die immer gut besucht waren. Besonderes hervorzuheben waren die Umrundung der Insel Hvar in Kroatien, eine Faltbootfahrt von Stockholm nach Helsinki, die Befahrung des Regen in Bayern, die Teilnahme an einigen Etappen der Tour International Danubien und die Fahrt vom Bootshaus Kuchelau nach Hainburg anlässlich 120 Jahre NATURFREUNDE.

Leider mussten 2013 einige Touren wegen des Donau-Hochwassers und aus Solidarität mit den Betroffenen abgesagt werden. Das Bootshaus Kuchelau stand zum Glück nicht unter Wasser, doch mit einem der höchsten Wasserstände der letzten Jahre fehlten nur noch 20 Zentimeter. Der angeschwemmte Sand hatte zudem die Hafeneinfahrt verlegt, die Wassertiefe war für Motorboote nicht mehr ausreichend. Mit Hilfe eines Feuerwehrbootes konnten die NATURFREUNDE Bundesmeisterschaften Paddeln trotzdem zwei Wochen nach der Katastrophe ungestört ausgetragen werden.



### Rennsport

Die NATURFREUNDE Bundesmeisterschaft Paddeln ist neben der Staatsmeisterschaft und der Wiener Landesmeisterschaft die einzige Regatta in Österreich, bei der es Bewerbe über mehrere Strecken gibt (500 Meter | 1000 Meter | 2000 Meter | 5000 Meter). Trotz manch widriger Verhältnisse wie 2015 mit Sturmböen und sicherheitsbedingten Unterbrechungen konnten im Berichtszeitraum alle Bewerbe planmäßig durchgeführt werden.

Der Bewerb ist auch Teil des österreichischen Jugendcups. Vor allem 2015 beindruckte die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Schüler- und Kinderbootbewerben. Bis zu 30 Kinder waren in den einzelnen Wettkämpfen am Start.

Die Renngruppe der 7- bis 14-Jährigen belegte sowohl bei der NATURFREUNDE Bundesmeisterschaft wie auch bei den Wiener Meisterschaften hervorragende Plätze. Paul Eichinger erreichte im Kinderkajak bis 10 Jahre den zweiten Platz über 200 Meter. Platz drei holte sich Matthias Eichinger, mit acht Jahren der Jüngste im Starterfeld. Im Mannschaftsboot belegte das Brüderduo mit nur 0,8 Sekunden Rückstand den zweiten Platz über 200 Meter. In der sehr herausfordernden Klasse Schülerinnen A schlugen sich Lisa Moravec und Marlene Burian tapfer.

Im Kajakzweier erreichten Heide Gfrerer und Julia Votter über 200 Meter den dritten Platz. Den Höhepunkt bildete aber das Rennen im Frauen-Kajakvierer, in dem die NATURFREUNDE-Paddlerinnen Julia Votter, Heide Gfrerer, Bernadette Huber und Barbara Hofmann den ersten Platz belegten.



*Erwin Drexler, Radsportreferent der NATURFREUNDE Wien*

TERMIN	AKTIVITÄT
7.-16.6.2013	Elbe-Radweg (Tschechien) von der Quelle bis Hrensko   musste zwei Tage vor Beginn wegen Hochwassers abgesagt werden
3.-11.8.2013	ungarischer Donau-Radweg von Rajka bis Mohacs   20 österreichische Teilnehmerinnen und Teilnehmer   Gepäcktransport im Begleitbus für 15 ungarische Naturfreundinnen und Naturfreunde
5.+6.10.2013	Wiener NATURFREUNDE-Tag: Nationalpark Neusiedlersee (Illmitz)   76 + 29 Kilometer   3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
24.5.-2.6.2014	Elbe-Radweg (Tschechien) von der Quelle bis Hrensko   20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
28.9.2014	Wiener NATURFREUNDE-Tag: Nationalpark Donau-Auen (Orth an der Donau)   67 Kilometer   6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
21.-25.5.2015	Balaton-Umrandung   16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
31.5.-11.6.2015	Elbe-Radweg (Deutschland) von Hrensko bis Tangermünde   20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

*Angelika Kern, Sachbearbeiterin der NATURFREUNDE Wien*

Im Bereich „Natur | Geist | Seele“ können die NATURFREUNDE Wien seit **2013** einen Zuwachs verzeichnen. Es hat sich eine Gruppe von Interessierten gebildet, die die NATURFREUNDE Yoga-Kurse unter dem Motto „Yoga mit Freundinnen und Freunden“ regelmäßig besuchen.

Dadurch konnte in einige neue Geräte und Utensilien investiert werden, die ausgetauscht oder erneuert wurden.

Der Frühjahrskurs wurde von zehn auf zwölf Einheiten erweitert, was von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr positiv aufgenommen wurde.

Unter dem Motto „Energietanken in der Natur“ wurden bis 2013 Folgetermine des Frühjahrskurses im Freigelände des Freizeitzentrums Alte Donau angeboten. Diese mussten in den Jahren zuvor öfter wetterbedingt abgesagt werden. Daher wurden 2014 und 2015 diese Folgetermine im Mai wieder im Yogaraum des NATURFREUNDE-Zentrums Stadlau abgehalten. Auf den Zuspruch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatte dies keine negativen Auswirkungen.

Um ein solches Angebot überhaupt setzen zu können, braucht es selbstverständlich engagierte Funktionärinnen und Funktionäre sowie gut ausgebildeter Trainerinnen und Trainer. Die NATURFREUNDE Wien sagen daher auf diesem Weg der NATURFREUNDE Yoga-Referentin Gerti Fröhlich und im Besonderen der Yogalehrerin Brigitte Arndofer herzlich DANKE für ihr Engagement.



# >> Team Alpin Wien 2013 bis 2015

**Dieter Schimanek,**  
Referent Bergsteigen der NATURFREUNDE Wien

Der Schwerpunkt der letzten Jahre lag beim **Sportklettern** in der Kletterhalle der NATURFREUNDE Wien. Die alpinen Angebote für Mitglieder werden von den NATURFREUNDE-Gruppen getragen und sind in Qualität und Umfang erhalten geblieben. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist anhaltend positiv. Hier profitieren die NATURFREUNDE Wien durch den Betrieb der **Kletterhalle Wien** und haben im Bereich Klettern enorm an positivem Außenbild gewonnen.

**Die NATURFREUNDE-Kletterhalle Wien ist das wichtigste Hilfsmittel der NATURFREUNDE Wien für ein positives Außenbild. Und sie ist seit neun Jahren die mit Abstand erfolgreichste Kletterhalle Österreichs mit:**

- 100.000 Tagesgästen pro Jahr,
- 700 Kletterkursen pro Jahr,
- täglichen Öffnungszeiten von 9:00 bis 23:00 Uhr,
- 3000 m<sup>2</sup> Kletterfläche innen und außen.

Höhepunkte an **internationalen, nationalen und regionalen Kletter-Wettkämpfen** in der Kletterhalle Wien waren der Jugend-Europacup, die Boulder-Staatsmeisterschaft, die jährliche Wiener Schüler-Meisterschaften und die Wiener Meisterschaft 2014, die auch von Bürgermeister Michael Häupl besucht wurde.



## **Wiener Ferienspiel**

Jährlich werden in dem Sommer- und Winterferien im Rahmen des Wiener Ferienspiels mehr als 50 Schnupperkletter-Termine für Kinder und Jugendliche aus Wien angeboten.

## **NATURFREUNDE Sportklettern Wien**

Die Gruppe Sportklettern hat im Vergleich mit allen anderen Wiener NATURFREUNDE-Gruppen den stärksten Zuwachs an Mitgliedern und gehört bereits zu den fünf mitgliederstärksten Gruppen Wiens. Seit 2013 werden wöchentlich neun Breitensport-Klettertermine für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten, die auch sehr gut angenommen werden.

## **NATURFREUNDE Weichtalhaus**

Hier wurde ein in Ost-Österreich einzigartiger Klettersteig-Übungs-felsen eingerichtet: geplant, konzipiert und umgesetzt vom Team Alpin der NATURFREUNDE Wien mit finanzieller Unterstützung der NATURFREUNDE Österreich.

Die Kletterhalle Wien schaltet auch regelmäßig Anzeigen in diversen regionalen **Kletterführern**, in denen die NATURFREUNDE beworben werden.



## **Veranstaltungen und Messen**

Die Kletterhalle Wien ist entweder mit dem Seil-Kletterturm, dem Boulder-Block oder der 16 Meter hohen Speed-Kletterwand auf zahlreichen großen Sport-Events in Wien vertreten und trägt so die Kompetenz der NATURFREUNDE nach außen. Höhepunkte sind das Donauinselfest (im Bild rechts erklimmen die Vorsitzenden der NATURFREUNDE Wien und der NATURFREUNDE Österreich, Rudi Schicker und Andreas Schieder, gemeinsam die Wand), der Tag des Sports, das Steirerfest, das Fest der Helfer Wiens, die Messe Foto & Adventure, das Vienna Sport Festival sowie verschiedene Stadt- und Schulfeste.

## **Wiener Wettkletterverband**

Die Nachwuchsarbeit der NATURFREUNDE trägt nun „Früchte“. Die NATURFREUNDE Wien:

- sind eine der zwei besten Wiener Gruppen.
- errangen die ersten Staatsmeister-Titel.
- verzeichnen zahlreiche regionale Erfolge.



Fotos: Dieter Schimanek (2)

## NATURFREUNDE Klettersteig-Garten Weichtalhaus

Schwierigkeitsbewertung	Die erforderliche Klettersteigausstattung
A	leicht
A/B	mäßig
B	schwierig
B/C	schwierig
C	schwierig
C/D	sehr schwierig
D	sehr schwierig
D/E	sehr schwierig
E	extrem schwierig
E/F	extrem schwierig
F	extrem schwierig
F/G	extrem schwierig

Bei Wetterschutz u. Gewitter - weg von Eisen, dem Klettersteig schnell, gelockert verlassen!  
© www.alpinverlag.at

**Buchtipp:** Klettersteigführer Österreich mit DVD-Rom. Infos: [www.alpinverlag.at](http://www.alpinverlag.at)

**Naturfreunde Klettersteig-Garten Weichtalhaus**

- 35 Hm
- 35 Min.
- Diff.** B/C - E/F
- 2 Min.
- 5 Min.

**bergsteigen.com**  
**Alpinverlag**

In Kooperation mit



[www.bergsteigen.com](http://www.bergsteigen.com)



- 1 Häupl-Steig (C)
- 2 HeiFi Leiter (C/D)
- 3 Übungsleitersteig (D)
- 4 Gipfelanstieg (B/C)
- 5 Sport Direkt (E/F)

### Partnerschaften & Kooperationen

Die Kletterhalle Wien unterstützt mit ihren langen Öffnungszeiten das Büro der Wiener NATURFREUNDE beim Ticketverkauf für das Bergfilm-Festival. Des Weiteren werden immer wieder Tickets für diverse andere Filmfestivals und Dia-Vorträge verkauft. Für NATURFREUNDE-Mitglieder gibt es dabei selbstverständlich Ermäßigungen.

### Die NATURFREUNDE Kletterhalle Wien geht nach Niederösterreich: Kletterhalle Südstadt

Die NATURFREUNDE-Kletterhalle Wien, seit 2006 die erfolgreichste Kletterhalle in ganz Österreich, expandiert nun in das Bundessport- und Freizeitzentrum Südstadt. Die Kletterhalle Südstadt liegt an einem der Hauptverkehrsknotenpunkte Wiens unmittelbar neben der SCS. Die neue Kletterhalle wird von der NATURFREUNDE-Kletterhalle Wien gepachtet und von dessen Team geleitet, das hier auch Kletterkurse unter Anleitung von Klettertrainerinnen und Klettertrainern der NATURFREUNDE anbietet.

**1100 m<sup>2</sup> | 18 Meter durchgängige Höhe:** Die neue Halle bietet 150 Seilkletter-Routen und Boulder auf einer Grundfläche von 200 m<sup>2</sup>, sodass 70 Besucherinnen und Besucher gleichzeitig klettern können. Philosophie und Preisgestaltung orientieren sich an jenen der NATURFREUNDE-Kletterhalle Wien. Zudem gibt es das Spezialangebot: „2 Kletterhallen | 1 Ticket“.

## Alpinistengilde Wien

**Werner Leithner,**

Vorsitzender der NATURFREUNDE Alpinistengilde Wien

Organisatorisch ist die Alpinistengilde eine Fachgruppe der NATURFREUNDE Ortsgruppe Wien. Sie beherbergt jedoch nicht nur NATURFREUNDE-Mitglieder der Ortsgruppe Wien, sondern auch Mitglieder anderer Wiener NATURFREUNDE-Gruppen.

Zuletzt (Jahresstand 2015) wies die Alpinistengilde 34 Mitglieder auf. Zwölf davon gehören bereits seit mehr als 50 Jahre der Alpinistengilde an. Unser neuestes Mitglied ist seit zwei Jahren dabei, das längst dienende seit 67 Jahren. Der Altersdurchschnitt beträgt 69 Jahre, das jüngste Mitglied ist 36 Jahre, das älteste Mitglied 88 Jahre alt.



## >> 10 Jahre NATURFREUNDE Tischtennis Wien

*Gerhard Zinke, Referent Tischtennis der NATURFREUNDE Wien*

Unsicherheiten, Skepsis und nicht definierbare Bedenken standen vor zehn Jahren am Beginn, als die in Stadlau ansässige OMV-Sportgruppe zu den NATURFREUNDEN übergang. Doch entgegen aller Bedenken setzte langsam eine erfreuliche Entwicklung für alle ein, die in den positiven Ereignissen der Berichtsperiode einen neuen Höhepunkt erreicht.

Sportlich etablierte sich NATURFREUNDE Tischtennis in Wiens höchster Spielklasse. Nach dem Aufstieg 2013 gab es noch Bedenken über die sportliche Qualität der Spieler, alles Eigenbauspieler, die sich der neuen sportlichen Herausforderung stellten. Mittlerweile hat NATURFREUNDE Tischtennis seine Position im Mittelfeld behauptet und so manch Wiener Spitzenklub zog in der Stadlauer Tischtennishalle den Kürzeren.

Der sportliche Erfolg bedarf einer entsprechenden Jugendarbeit, die gerade in heutiger Zeit noch mehr Aufwand benötigt als früher. Zwar ist der Andrang an Jugendlichen groß, doch NATURFREUNDE Tischtennis kann aus Platzgründen leider nicht mehr alle aufnehmen. Hinzu kommen die schulische Situation mit Unterricht oft bis 17:00 Uhr und die Tatsache, dass die Meisterschaftsspiele der allgemeinen Klasse um 19:00 Uhr beginnen. Da bleibt nicht viel Spielraum.

Auch bei den Erwachsenen ist NATURFREUNDE Tischtennis nunmehr an seine Kapazitätsgrenzen gelangt. Mehr als 100 Mitglieder verträgt die Sportanlage mit nur fünf Tischen nicht. Mit zwölf Mannschaften, die an der Verbandsmeisterschaft teilnehmen, ist auch das Limit erreicht. Die NATURFREUNDE sind ja in erster Linie der Zufriedenheit ihrer Mitglieder verpflichtet, denen ausreichend Trainings- und Wettkampfzeit zur Verfügung gestellt werden muss. Die Tische sind jedenfalls voll ausgelastet, selbst an den Wochenenden herrscht inzwischen reger Betrieb.

Neben dem „Normalbetrieb“ gelang es auch, mit dem „NFS Open“ einen Wettbewerb zu organisieren, der großen Anklang findet. Leider fehlt in Wien eine geeignete Wettkampfstätte für ein solches Turnier. Damit ist der organisatorische Aufwand alleine für den Transport und Aufbau der Tische enorm.

Erfreulich ist, dass trotz der Steigerung des sportlichen Niveaus keine Probleme beim Miteinanderspielen entstanden sind. Da wird von manchen Vereinen Anderes erzählt. NATURFREUNDE Tischtennis aber blickt mit einigem Optimismus in die Zukunft, auch wenn die weitere jährliche Steigerung der Mitgliederzahlen nun wohl zu Ende ist. Aber die sportliche Qualität und die persönliche Zufriedenheit der Mitglieder werden dafür entschädigen.



*Martin Oujezky, Wintersportreferent der NATURFREUNDE Wien*

## **NATURFREUNDE Aus- und Weiterbildungen**

**2013** fand im Frühjahr der internationale Kongress für Skiinstruktoren und Skiinstruktoren in Alp d'Huez (Frankreich) statt. Ich war Teil einer großen und kompetenten Delegation aus Österreich, die unser Land sehr gut vertreten hat. Da der Kongress die alljährlichen NATURFREUNDE Frühjahrskoordination ersetzte, waren die NATURFREUNDE mit mehr als die Hälfte des Bundeslehrkaders sehr präsent und konnten sich gegenüber anderen Vereinen hervorheben. Der Kongress wurde aber auch von anderen Wiener Naturfreundinnen und Naturfreunden besucht, die nicht dem Lehrkader angehören. Die jährliche Wintersportkoordination der NATURFREUNDE Wien fand gemeinsam mit dem Skioopening Mitte November am Kitzsteinhorn statt. Die 15 Instructorinnen und Instrukoren wurden in zwei Gruppen unterrichtet, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Opening von mir betreut. 2013 gab es auch wieder die bundesweite Snowboardkoordination am Kitzsteinhorn, an der zwei Snowboarder aus Wien teilnahmen.

**2014** haben erfreulicher Weise wieder zwei junge Leute die Strapazen der Ausbildung auf sich genommen und das Seminar Jugendbetreuerin|Jugendbetreuer samt Aufnahmeprüfung zur|zum Skiinstruktorin|Skiinstruktor bestanden. Beide haben auch schon eifrig das Erlernte an Schüler und Schülerinnen weitergeben können. Die Wiener Wintersportkoordination in Lackenhof musste aufgrund Schneemangels leider kurzfristig abgesagt werden.

**2015** nahm eine kleine österreichische Delegation am großen Interzikongress in Ushuaia im Süden Argentiniens teil. Die NATURFREUNDE waren nur mit einem Lehrkadermitglied vertreten. Um die Koordinationen der Schneesportinstruktoren und Schneesportinstruktoren wieder interessanter und abwechslungsreicher zu gestalten, wurde sie gemeinsam mit den NATURFREUNDEN Burgenland im Dezember abgehalten. Dadurch konnten wir bei der Einteilung in insgesamt drei Gruppen besser den jeweiligen Ausbildungsstand und den Altersunterschied der Teilnehmerinnen und Teilnehmer berücksichtigen. 2015 war Wien auch sehr stark bei der bundesweiten Snowboardkoordination vertreten. Zwei Instrukoren und zwei junge Boarder, die die Aufnahmeprüfung erfolgreich ablegten, waren bei der drei Tage dauernden, sehr lehrreichen Koordination in Schladming mit vollem Einsatz dabei. Die beiden Boarder haben gleich darauf mit der Ausbildung begonnen und sind auch schon Jugendbetreuer. Auch gab es wieder eine erfolgreiche Teilnahme aus Wien am Seminar Kinderbetreuerin|Kinderbetreuer. Daher bin ich für die kommenden Jahre zuversichtlich, was die Ausbildung und der nachkommenden jungen und engagierten Wintersportlerinnen und Wintersportler in Wien betrifft.

**Bundesweit** werden die vereinsinternen Ausbildungen Jugendbetreuerin|Jugendbetreuer Ski (3 Gruppen), Jugendbetreuerin|Jugendbetreuer Snowboard (1 Gruppe), Seminar Kinderbetreuerin|Kinderbetreuer (4 Gruppen) die letzten Jahren ziemlich regelmäßig besucht. Die von den NATURFREUNDEN Österreich angebotenen Snow-Sports-Module, meist 4tägige Weiterbildungen zu verschiedenen Themen wie Variantenfahren, Freeride, Pistentechnik oder Freestyle, sind meist lang ausgebucht und werden, wenn auch sehr mäßig, wahrgenommen. Hier wünsche ich mir eine stärkere Beteiligung.

## **Neues Gewand für Instruktorinnen und Instrukoren**

2014 wurde die neue Ausrüstung für Instruktorinnen und Instrukoren der NATURFREUNDE österreichweit vorgestellt, 2015 sind die ersten Instruktorinnen und Instrukoren damit ausgestattet



worden. Da es beim Vorgängermodell einige Beanstandungen und Qualitätsmängel gab, haben sich die Landesreferenten für eine österreichische Firma entschieden. Dadurch ist das Gewand zum Missfallen einiger Instruktorinnen und Instrukoren zwar etwas teuer, dafür aber qualitativ und funktionell das beste der letzten Jahre. Ich hoffe, bei den nächsten Koordinationen die neuen NATURFREUNDE-Farben Grün und Blau vermehrt zu sehen.

## **Für NATURFREUNDE-Mitglieder**

Auch in den Berichtsjahren haben die NATURFREUNDE Wien zahlreiche Kurse und Urlaube im Wintersport angeboten, die trotz stark steigender Lift- und Quartierkosten und den schneearmen Wintern gut besucht wurden. Das Gros der Angebote wird von den Wiener NATURFREUNDE-Gruppen in Form von Tages- und Mehrtageskursen sowie Skitouren gestellt. Diese Wintersportangebote leisten einen wichtigen Beitrag zur positiven Mitgliederentwicklung.

Bei den NATURFREUNDEN Wien haben sich die Skiwoche Zauensee im Jänner, die Familien-Wintersportwoche Mittersill in den Semesterferien und die Firnwoche Flirsch im März als Fixpunkte etabliert, die von den Mitgliedern gut angenommen werden. Nur 2015 blieb die Wintersportwoche in Mittersill unter den Erwartungen, doch knapp 40 Kinder, die am Kurs teilnahmen, lasen durchaus positiv in die nächsten Jahre schauen.

Dank einiger motivierter NATURFREUNDE-Gruppen gibt es in einigen Bezirken im Herbst auch gezieltes Konditionstraining und Skigymnastik, damit die NATURFREUNDE-Mitglieder top auf den Winter vorbereitet sind. Dank dieser Trainings und der guten Ausbildungen der Instruktorinnen und Instrukoren der NATURFREUNDE Wien gibt es kaum Unfälle bei den Kursen der NATURFREUNDE Wien.

## **Zahlen und Fakten**

Diese Daten gehen aus den für den Berichtszeitraum abgegebenen Tätigkeitsberichten der Schneesport-Funktionäre und -Funktionärinnen der NATURFREUNDE hervor. Da aber nicht immer alle brav ihren Bericht abgegeben haben, liegt die „Dunkelziffer“ mit Sicherheit noch weit höher.

2013 bis 2015 wurden insgesamt **4697 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an insgesamt 524 Kurstagen von 28 verschiedenen Instruktorinnen und Instrukoren** bestens und kompetent betreut. Die Tatsache, dass es an diesen 524 Kurstagen **nur zwei (!!!) Verletzte** gab, unterstreicht vor allem die verantwortungsvolle Arbeit und Gruppenführung der Instruktorinnen und Instrukoren der NATURFREUNDE.

Einen großen Dank an alle Instruktorinnen und Instrukoren, Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer sowie Kinderbetreuerinnen und Kinderbetreuer der NATURFREUNDE Wien, die wirklich tolle Arbeit leisten. Ich bin stolz auf Euch! Weiter so!

# >> Umwelt und Nachhaltigkeit 2013 bis 2015

*Christian Baumgartner, Referent für Umwelt und nachhaltige Entwicklung der NATURFREUNDE Wien*

## Inhaltliche Arbeit

### *Lichtverschmutzung*

Die NATURFREUNDE Wien haben einen Folder produziert, der einerseits Möglichkeiten für NATURFREUNDE-Mitglieder beschreibt, Lichtverschmutzung zu verhindern, andererseits aber auch den Pächterinnen und Pächtern der NATURFREUNDE-Häuser aufzeigt, wie „Dark-Sky-Angebote“ neue Zielgruppen ansprechen können. Die NATURFREUNDE sind weiterhin auch sporadisch in der Arbeitsgruppe der Wiener Umwelthanwaltschaft zum Thema Lichtverschmutzung vertreten.

### *Neophyten*

Ein mit der NATURFREUNDE Jugend geplantes Aktiv-Camp zum Thema Neophyten kam mangels Interesse leider nicht zustande.

### *Urban Trails*

Eine Idee der NATURFREUNDE Internationale aufgreifend, analog zu den Natura Trails auch städtische Wanderrouten anzulegen, entwickelten die NATURFREUNDE Wien unter Federführung von Herbert Wagner eine Reihe von Urban Trails, die historisches Stadterleben (mit Schwerpunkt NATURFREUNDE und Sozialdemokratie) mit Natur und Umwelt im städtischen Bereich verbinden.

### *Seilbahn auf den Kahlenberg*

2015 wurden die Planungen der Wirtschaftskammer Wien für eine Seilbahn auf den Kahlenberg wieder intensiviert. Das Umweltreferat der NATURFREUNDE Wien erarbeitete dazu kritische Positionen, die unter anderem in einer Presseaussendung festgehalten (siehe nächste Seite) und in einem kurzen TV-Beitrag präsentiert wurden.

## Strukturelle Weiterentwicklung

Die Rückmeldungen der NATURFREUNDE-Gruppen auf Umweltarbeit der NATURFREUNDE Wien ist leider relativ gering. Daher mussten unter anderem ein geplantes Neophyten-Workcamp sowie anderer Umwelt-Angebote abgesagt werden.

Ein Hauptaugenmerk wird in Zukunft daher darauf liegen, Angebote zu entwickeln, die die NATURFREUNDE-Gruppen besser ansprechen und deren Interessen besser treffen. Nach längerer Pause hat sich Ende 2015 auch wieder eine Arbeitsgruppe „Umwelt“ mit etwa fünf bis sieben aktiven Mitgliedern gebildet, die bereits ihre Arbeit aufgenommen hat.

Das Umweltreferat der NATURFREUNDE Wien war regelmäßig bei den Ländertreffen der Umweltreferenten der NATURFREUNDE Österreich vertreten. 2015 wurde der Umweltreferent der NATURFREUNDE Wien zudem zum stellvertretenden Vorsitzenden des Wiener Nationalparkbeirats bestellt.

*Ulrike Balek, Projektleiterin*

## Ökopädagogische Angebote für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer

Sind wir von einem Thema begeistert, vertiefen wir uns in Inhalte und Zusammenhänge. Wir nehmen mit Interesse und großer Aufmerksamkeit Veränderungen wahr, wir beobachten mit offenen Augen und Ohren.

Ziel der NATURFREUNDE Wien ist daher, mit Exkursionen für Schülerinnen und Schüler sowie mit Fortbildungsangeboten für Lehrerinnen und Lehrer Begeisterung für die Natur zu wecken. Sie ist eine entscheidende Basis für eine intensive inhaltliche Auseinandersetzung mit der Natur vor der eigenen Haustüre.

Wien bietet eine Vielzahl an faszinierenden Naturräumen. Wälder, Bäche, Wiesen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Rasch, unkompliziert und kostengünstig kommen die Wienerinnen und Wiener ins Grüne: für einen Spaziergang oder eine längere Wanderung. Die vielfältigen Möglichkeiten kennenzulernen und dann auch in der Freizeit zu nutzen, ist daher ebenso ein Ziel der ökopädagogischen Angebote der NATURFREUNDE Wien, die mit Unterstützung der Geschäftsgruppe Umwelt der Stadt Wien durchgeführt werden konnten.

### *Schulexkursionen*

Im Berichtszeitraum nahmen jedes Jahr rund 60 Schulklassen an den ökopädagogischen Exkursionen der NATURFREUNDE Wien teil. 4500 Schülerinnen und Schüler erforschten die Lebensräume Bach, Wald und Stadtwildnis. Die seit 2010 angebotene Exkursion „Frühlingserwachen“ wird mittlerweile genauso stark gebucht wie die anderen. Betreut werden die Exkursionen von einem Team von rund sechs Akademikerinnen und Akademikern sowie Studierenden naturwissenschaftlicher Richtungen, die eine entsprechende Einschulung erhalten und Praxistage absolvieren. Je nach Alter und den zu erwartenden Vorkenntnissen der Schülerinnen und Schüler gestalten sie das Programm: Bei den Volksschulen steht der spielerischer Zugang im Vordergrund, bei höheren Schulstufen dominiert der Forschungsaspekt.

Kinder und Jugendliche entdecken die Natur für sich und vertiefen ihre ökologischen Kenntnisse. Der positive Bezug zu und das entsprechende Wissen über Natur fördern die Sensibilität und das Verantwortungsbewusstsein in Umweltfragen.

### *Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer: Fit fürs Outdoor-Programm*

Im Berichtszeitraum betreuten die NATURFREUNDE Wien auch wieder Fortbildungsveranstaltungen für Volksschullehrerinnen und Volksschullehrer an der Pädagogischen Hochschule Wien. Wir unterstützen damit Lehrerinnen und Lehrer, eigenständig Exkursionsprogramme zu planen und umzusetzen, bei denen das spielerische Kennenlernen und Erleben der Natur im Mittelpunkt stehen. Die Fortbildung vermittelt Lehrerinnen und Lehrern das nötige Rüstzeug dafür und motiviert sie, wann immer es möglich ist, mit ihren Schülerinnen und Schülern ökologischen Fragestellungen vor Ort in der Natur nachzugehen.

Methodisches Wissen für den Lern- und Erfahrungsort Natur sowie ökologische Kenntnisse zu den Lebensräumen Bach, Wald und Stadtwildnis stehen dabei im Mittelpunkt.



## Eine Seilbahn auf den Kahlenberg? - Die Position der NATURFREUNDE Wien

**Presseaussendung der NATURFREUNDE Wien vom 14.1.2016**

Schon seit einigen Jahren läuft die PR-Maschinerie der österreichischen Seilbahnwirtschaft auf Hochtouren, um Seilbahnen auch in Großstädte zu positionieren. Zuletzt gab es wieder einige Medienberichte über eine mögliche Seilbahn auf den Kahlenberg.

### **Die NATURFREUNDE stehen mechanischen Aufstieghilfen kritisch gegenüber**

Die NATURFREUNDE Wien sind der Überzeugung, dass die bei Besucherinnen und Besuchern überaus geschätzte Tourismusstadt Wien keine neue Tourismusattraktion braucht.

Jedoch: Wenn die Seilbahn im Sinne der SMART-City eine barrierefreie und emissionsarme Ergänzung zur bestehenden öffentlichen Erreichbarkeit des Kahlenbergs sein kann, wenn sie in ein übergeordnetes Verkehrskonzept eingebunden ist, wenn das Projekt faktische Verbesserungen in der heute unbefriedigenden Nutzung des öffentlichen (Natur-)Raums am Kahlenberg bringt und wenn bei der Detailplanung der Trasse Umweltaspekte konsequent berücksichtigt werden, dann könnten die Bedenken der NATURFREUNDE verringert werden.

### **Die Trasse in Landschaftsschutzgebieten und im Biosphärenpark ist problematisch**

Die in diversen Medien kolportierte Trasse verläuft durch zwei Landschaftsschutzgebiete sowie durch Teile des Biosphärenparks Wienerwald. Dies erfordert höchste Sensibilität in der Umsetzung: die notwendigen Stützpfiler und Betriebsgebäude müssen mit dem geringstmöglichen Flächenverbrauch und möglichst außerhalb der Landschafts-, Brunnen- und Hochwasserschutzgebiete errichtet werden.

### **Rudi Schicker, Vorsitzender der NATURFREUNDE Wien, bleibt skeptisch**

„Die Wiener NATURFREUNDE haben sich eingehend mit dem Projekt einer Seilbahn auf den Kahlenberg auseinandergesetzt und dabei positive und negative Faktoren abgewogen. Für den Fall, dass durch das vorliegende Projekt tatsächlich der motorisierte Individualverkehr im Biosphärenpark reduziert werden kann, und dass bei der Projektierung die Schonung der Natur und des alten Ortskerns des Kahlenbergdorfs garantiert wird, könnte eine Seilbahn auf den Kahlenberg auch einen positiven Beitrag zu einer umwelteffizienten Stadtentwicklung leisten.“

### **Die NATURFREUNDE Wien stellen folgende Forderungen an das Projekt**

- ✓ Unmittelbare Anbindung der Seilbahn an den hochrangigen öffentlichen Verkehr (U-Bahn, Bahn), Wiederbelebung der ÖBB-Station Kuchelau und Anbindung der Seilbahn an diese
- ✓ Einbindung in den bestehenden Tarifverbund der Wiener Linien (keine zusätzlichen Fahrtkosten)
- ✓ Auflassung und Renaturierung des großen Parkplatzes am Kahlenberg, Parkraumbewirtschaftung auf den restlichen Parkflächen am Kahlenberg, Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf der Höhenstraße
- ✓ keine Projektierung als Attraktion für Touristinnen und Touristen, sondern als alltagstaugliches Verkehrsmittel für die Wiener Bevölkerung im Verbund mit dem bestehenden öffentlichen Verkehr
- ✓ Gewährleistung der ungehinderten Sichtachsen auf die Donau und optimaler Zugvogelschutz bei der Donauquerung durch angepasste Seilhöhen und entsprechende Markierungen
- ✓ strategische Umweltverträglichkeitsprüfung für das Projekt, auch wenn keine gesetzliche UVP vorgeschrieben ist
- ✓ finanzielle Vorsorge für einen rückstandsfreien Abbau der Anlage im Falle wirtschaftlicher Unrentabilität
- ✓ räumliche Abstimmung mit dem FKK-Gebiet im Bereich der Neuen Donau, um Belästigungen zu vermeiden
- ✓ keine Auflösung oder Beeinträchtigung der bestehenden öffentlichen Buslinien auf den Kahlenberg

Es bedarf keiner weiteren Attraktion des Naturerlebens in den Schutzgebieten des Biosphärenparks, um diese massentauglich zu machen, sondern es bedarf einer echten Alternative zum motorisierten Individualverkehr, um der Natur und der Landschaft dauerhaft Schutz zu bieten und um den Menschen ästhetische und ruhige Naturerlebnisse zu ermöglichen. Gegen eine Kommerzialisierung der Naturerlebnisse durch dieses oder andere Projekte werden die NATURFREUNDE mit Vehemenz eintreten.

Christian Baumgartner, Referent für Umwelt und nachhaltige Entwicklung der NATURFREUNDE Wien | Herbert Wagner, Referent für Kommunikation der NATURFREUNDE Wien

Download unter: [wien.naturfreunde.at/files/uploads/2016/02/PANFWien20160114SeilbahnKahlenberg.pdf](http://wien.naturfreunde.at/files/uploads/2016/02/PANFWien20160114SeilbahnKahlenberg.pdf)



# >> Reisen

Angelika Kern, NATURFREUNDE Reisebüro Wien

Leider hat auch das NATURFREUNDE Reisebüro Wien die schlechte Wirtschaftslage der letzten Jahren zu spüren bekommen. Diese spiegelt sich in den rückläufigen Zahlen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wider, einige Reisen mussten sogar mangels Interesse abgesagt werden.



Termin	Reise	Personen
<b>2013</b>		
12.-19.1.	Skiwoche Zauchensee	37
2.-9.2.	Wintersportwoche Mittersill	91
9.-16.3.	Firnwoche Arlberg	20
4.-11.5.	Cinque Terre	19
17.-24.5.	Kappadokien	37
6.-13.7.	Naturerlebnis Mala Fatra	5
21.-28.7.	Wanderwoche Spital am Pyhrn	39
9.-11.8.	Bregenzer Festspiele „Die Zauberflöte“	19
10.-17.8.	Genusstage in Abtenau	22
17.-24.8.	Radwoche rund um den Klopeiner See	13
7.9.	Funktionärinnen-   Funktionärefahrt	50
26.9.-3.10.	Herbst in der Toskana	17
13.-17.11.	Ski-Opening Kitzsteinhorn	12
12.-15.12.	Advent in Dresden und Leipzig	14
<b>14 Reisen</b>		<b>392</b>
<b>2014</b>		
11.-18.1.	Skiwoche Zauchensee	36
1.-8.2.	Wintersportwoche Mittersill	102
8.-15.4.	Firnwoche Arlberg	14
19.-26.4.	Kappadokien	17
12.-19.7.	Wanderwoche Dachstein	33
26.-29.7.	Kultur & Wandern Oberes Donautal	18
11.-15.8.	Bregenzer Festspiele „Die Zauberflöte“	20
27.9.-11.10.	Kanada	6
7.-12.10.	Auf den Spuren Verdis in Parma	16
6.12.	Advent im Schloss Lackenbach	28
<b>10 Reisen</b>		<b>290</b>
<b>2015</b>		
10.-17.1.	Skiwoche Zauchensee	36
31.1.-7.2.	Wintersportwoche Mittersill	95
7.-14.3.	Firnwoche Arlberg	14
14.-17.5.	Naturerlebnis Koralpe	23
4.-11.7.	Wanderwoche Zauchensee	42
3.-12.9.	Mecklenburg-Vorpommern	17
10.-13.12.	Advent im Erzgebirge	3
<b>7 Reisen</b>		<b>230</b>



# AM BESTEN BUCHEN SIE BEI UNS...!



**Ein perfekter Urlaub braucht perfekte Planung**

Manfred Sramek und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch und buchen gerne für Sie!

**Top-Reiseberatung – Beste Preise für Ihre Reise**



20., Jägerstraße 69

[www.sramekreisen.at](http://www.sramekreisen.at)

E-Mail: [office@sramekreisen.at](mailto:office@sramekreisen.at)



Ihre **direkte** Buchungshotline

**01/330 03 05**



**Bevor Sie eine Reise buchen, fragen Sie zuerst bei uns!**



**Vermietung modernster Top-Class-Reisebusse**

Air-Condition • WC / Waschraum • Bordküche /  
Kühlschrank • Kaffeemaschine • Spieltische •  
Schlafsessel / Fußstützen • DVD / Flachbildschirme

## KASTELITZ REISEN



A-2680 Semmering  
Alte Reichsstraße 4  
[office@kastelitz-reisen.at](mailto:office@kastelitz-reisen.at)

Tel.: 02664-2480

**Ihr Autobusunternehmen und Reisebüro  
mit dem persönlichen Service!**



**... mit uns fahren  
Sie einfach besser!**



**Besuchen Sie uns auch im Internet  
unter  
[www.kastelitz-reisen.at](http://www.kastelitz-reisen.at)**



# 10 JAHRE

kletterhalle  
wien.at

DIE BESTE

# KLETTERHALLE WIEN

**10 JAHRE** die meistbesuchte Kletterhalle Österreichs  
mehr als **1. MIO TAGESGÄSTE**  
**800** Kletterrouten pro Jahr

- Seilklettern & Bouldern auf 3.000m<sup>2</sup> Kletterfläche
- Indoor & Outdoor - auf 4.500m<sup>2</sup> Grundfläche
- Toppas: Selbstsicherungsautomaten
- beste **Klimatisierte Kletterhalle**

  
**Naturfreunde**

Wir leben Natur



# www.kletterhallewien.at

Kletterhalle Wien Erzherzog Karl Straße 108 1220 Wien

Anfahrt: Nähe U1 & U2 • eigener Parkplatz



  
**WIENER  
STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP

  
**MAMMUT**

  
**SPORT  
WIEN**

**Stadt Wien**  
Wien ist anders.